



«Bewusst Vorsorgen. Immobilien verschenken, vererben, verkaufen. Ich liefere Ihnen den nötigen Durchblick.»

Patrick Rieffel, CEO | Partner



Rhombus Partner Immobilien AG | 044 276 63 34 | rhombus.ch | wohnblog.ch



Alt oder neu -  
Hauptsache sauber.

POLY-RAPID AG, Facility & Clean Services  
www.poly-rapid.ch, Tel. 043 311 31 00

**POLYRAPID**  
SAUBERE ARBEIT

## Rekordbeteiligung am Neuzuzügeranlass



Marcel Knörr kennt einige Anekdoten zur Geschichte der Reformation.

(Fotos: Patricia Senn)

**Einmal im Jahr organisiert der Quartierverein eine Führung mit anschließendem Umtrunk für die Neuzuzüger Hönggs. Rund 120 Personen folgten der Einladung, darunter auch Wiederholungstäter.**

Patricia Senn

Marcel Knörr, Architekt und alt Gemeinderatspräsident, leitete in einem Abendspaziergang durch den Dorfkern und entführte die erfreulich durchmischte Gruppe für einen kurzen Moment lang in die Zeiten vor und während der Reformation. Man erfuhr, dass die reformierte Kirche in Höngg eine der ältesten der Gegend sei, dass «Schulbildung für alle» – damals aber nur für Buben – eine Errungenschaft der Reformation gewesen sei und die Jugendlichen auch zu jener Zeit nur Flausen im Kopf

hatten: «Als in der Wettinger Trotte, dem lindgrünen Haus neben der Kirche, 1835 ein Schulzimmer eingerichtet wurde, das eine Klasse von zwanzig Schülern beherbergen sollte, brachten die 17 Oberengstringer Buben die Bänke aus ihrer alten Schule mit – diese mussten allerdings erst repariert werden», erzählt Knörr mit einem Schmunzeln. Schon 1520 soll sich der damals amtierende Pfarrer Simon Stumpf für das Zölibat eingesetzt haben. Als es 1523 in Höngg zum Bildersturm kam, verschwand das Bild «Jesus am Ölberg». Ob der Ausdruck «Höngg am Ölberg» auf dieses Bild zurückzuführen ist, ist nicht belegt.

**Man kann sich auf viele Arten einbringen**

Nach einigen Erzählungen zum «Waser Haus» und der ehemaligen «Temparenzler-Beiz» im heutigen Generationen-Haus Sonnegg, wandert die Gruppe zum Meierhofplatz, wo Fredy Haffner vom «Höngger» die Besucher begrüsst und herzlich dazu einlädt, mit allfälligen Anliegen ins neue Informationszentrum zu kommen, wo man sich auch über die Vereine des Quartiers informieren kann. Schliesslich geht es zum heimelig beleuchteten Ortsmuseum, das in einem Rebbauernhaus einge-

Fortsetzung auf Seite 3

### Höngg aktuell

Die Übersicht für die aktuellen Anlässe im September auf der Seite 21.

### Inhaltsverzeichnis

Wo Höngg sich trifft	5
Gewerbebeiz ging «fremd»	5
Versicherungs-Ratgeber	9
Ökumenischer Trauertreff	10
Heimspiel im Fasskeller	11
Unterstützung im Todesfall	11
Einkaufen in Höngg	12
SV Höngg verliert	14
Höngger Visionäre	15
Firmung im «Heilig Geist»	15
Vor der Abstimmung	16
Abstimmungs-Rückblick	17
Handwerk und Gewerbe in Höngg	18
Meinungen	21
Veranstaltungen im Oktober	22
Weinabgabe an Patinnen und Paten	24
Buuremetzgete	24



Ästhetische Zahnmedizin  
Implantologie  
Zahnkorrektur - Invisalign

Dr. Marina Müller  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

www.praxis-mueller.ch

### Garage Riedhof

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden  
Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

*mach mit Sei kreativ!*

### Künstlerbedarf zu malerisch günstigen Preisen

**MADAL BAL**

**in Höngg:**  
Vis à Vis Post, Gsteigstr.  
9.00-19.00 Sa 9.00-17.00  
T.: 044 53 213 27

**in Wipkingen:**  
Röschbachstrasse 77  
9.00-18.30 Sa 9.00-16  
T.: 044 272 10 90

### Wäsche-Abo

Profitieren Sie von unseren Wäsche-Abos ab Fr. 59.-/Mt. (auf Wunsch mit Lieferservice) Starter-Abo inkl. 16 Kleidungsstücke  
Weitere Infos auf [www.startex.ch](http://www.startex.ch) oder Telefon 044 272 75 73  
Hönggerstrasse 117, 8037 Zürich

**STARTEX**  
Textilpflege

## ZURIIMMO

Wir suchen für unsere private Käuferschaft: Eigentumswohnungen & Einfamilienhäuser  
Zürich – Aargau – Zug – Luzern – Schwyz



043 322 99 99  
www.zueriimmo.ch  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich-Höngg

Nach Total-Renovation vermieten wir an der Imbisbühlstrasse 134, direkt am Bombächli eine helle, sonnige und gemütliche

**4-Zimmer-Wohnung**

91 m<sup>2</sup>, im 1. OG, mit Balkon, moderner Küche, Bad/WC + DU/WC, für Fr. 2710.–, inkl. NK.

Geeignet für 1 – 2 Erwachsene, nur NR, die eine angenehme und sehr ruhige Wohnlage schätzen.

Garagenplätze sind vorhanden. Info über Telefon 044 341 98 04.

**Besitzen Sie ein Ein- oder Mehrfamilienhaus in den Kantonen Zürich, Zug oder Schwyz?**

Sie können Ihr Haus verkaufen und trotzdem lebenslang darin wohnen bleiben. Welte-Furrer kauft Ihr Haus und bietet individuelle Lösungen an. Kontaktieren Sie uns!

Welte-Furrer, Thomas Aebischer,  
Telefon 044 444 13 64  
thomas.aebischer@welte-furrer.ch



**für 24-jährigen Höngger maximal Fr. 1300.–**  
**076 341 02 36**

**Wir suchen kein Schloss..., sondern ein Einfamilienhaus mit Garten oder Bauland zum Kauf,**

da unsere zwei Kinder (6 und 8 Jahre alt) dringend zwei Kinderzimmer brauchen! Wir freuen uns über jede Rückmeldung unter 079 450 61 43.

**Gratulationen**

*Der grosse Reichtum unseres Lebens, das sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unsere Wege fallen.*

Liebe Jubilarinnen,  
lieber Jubilar

Wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen viel Sonnenschein, Glück sowie gute Gesundheit.

**1. Oktober**

Dora Müller-Kusterer 90 Jahre

**4. Oktober**

Doris Ramelet 80 Jahre

**7. Oktober**

Martha Rüttimann 95 Jahre  
Emil Aeberli 100 Jahre

**Nachmieter gesucht** auf Ende Oktober oder nach Absprache für: **3½-Zimmer-Wohnung** (aus der man auch 4 Zimmer machen und zu 4. auch in der Küche essen kann), 85 m<sup>2</sup>, Bad und WC sind getrennt, im Hochparterre mit Balkon, in Höngg, für Fr. 2100.– inkl. Nebenkosten. Der Innenausbau ist hochwertig (Küche ist in Weiss/ grau, Bad in weiss gehalten), der Boden ist mit Parkett- und Steinböden belegt.

Zur Besichtigung melden bei:  
Telefon 079 198 38 84.

**Hüteplatz/Betreuung** für 5-jährige Yorkshire-Hündin wochentags gesucht, Tel. 079 416 07 36

**Bauprojekte****Ausschreibung von Bauprojekten**

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Telefon 044 412 29 85/83) Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verwirkt das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauentscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von sieben Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z. B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person). Dauer der Planaufgabe: 23. 9. 2016 bis 13. 10. 2016

**Limmattalstrasse 235**, Umnutzung und innerer Umbau, Büros und Lager zu Kinderkrippe, W3, Verein Kindertagesstätten Kiddi, Triemlistrasse 152.

16. September 2016  
Amt für Baubewilligungen  
der Stadt Zürich

**Schiessdaten****300-Meter-Schiessdaten und -zeiten Oktober**

Samstag, 1. Oktober, 14 bis 16 Uhr: Genossenschafts-Übung  
Mittwoch, 5. Oktober, 17 bis 19 Uhr: Genossenschafts-Übung  
Samstag, 8. Oktober, 14 bis 16 Uhr: Genossenschafts-Übung  
Mittwoch, 12. Oktober, 16 bis 18 Uhr: Genossenschafts-Übung  
Samstag, 15. Oktober, 14 bis 16 Uhr: Genossenschafts-Übung  
Samstag, 22. Oktober, 14 bis 16 Uhr: Genossenschafts-Übung

Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt.

**Bestattungen**

**Buchner**, geb. Kägi, Olga, Jg. 1925, von Zürich, verwitwet von Buchner-Kägi, Anton; Segantinstrasse 215.

**Geering**, geb. Ernst, Irma Margarith, Jg. 1921, von Zürich, verwitwet von Geering-Ernst, Paul; Rütihofstrasse 7.

**Gulde-Wehrlin**, Wolfgang, Jg. 1928, von Hofstetten ZH, Gatte der Gulde geb. Wehrlin, Daisy; Segantinstrasse 38.

**Weiss**, geb. Seiler, Christiane, Jg. 1936, von Uster ZH, verwitwet von Weiss-Seiler, Hansjoerg; Segantinstrasse 86.

**Räume** Wohnungen usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten

**Mobil 079 405 26 00**

M. Kuster, hm.kuster@bluewin.ch



**Zahnarzt**  
im Zentrum von Höngg  
Dr.med.dent. Silvio Grilec

25 Jahre im Dienste der  
Zahngesundheit in Höngg

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
www.grilec.ch

**Impressum**

Der «Höngger» erscheint donnerstags,  
der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Meierhofplatz 2  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich,  
Nr. 275-807664-01R  
Abonnenten Schweiz:  
144 Franken für ein Jahr, exkl. MWST.

**Redaktion**  
Frey Haffner (fh), Redaktionsleitung  
Patricia Senn (pas), Redaktorin  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

**Freie Mitarbeiter**  
Mike Broom (mbr), Malini Gloor (mg), Sandra  
Haberthür (sha), Anne-Christine Schindler (acs)  
Dagmar Schröder (sch)

**Redaktionsschluss**  
Montag, 18 Uhr, in der Erscheinungswoche

**Inserate und Marketing**  
Eva Rempfler, Telefon 043 311 58 81  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss**  
«Höngger»: Dienstag, 10 Uhr, Erscheinungswoche  
«Wipkinger»: Donnerstag, in Vorwoche, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MWST.)  
1 Feld auf Innenseite Fr. 39.–  
1 Feld Frontseite oben Fr. 110.–  
1 Feld Frontseite unten oder  
letzte Seite unten Fr. 90.–

**Auflage**  
Auflage «Höngger»: 13 200 Exemplare  
Auflage «Wipkinger»: 11 000 Exemplare  
Grossauflage: 24 200 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt  
in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise  
in 8037 Zürich-Wipkingen

**Zürich-Höngg**

**Gediegener 7-plätziger Damen-/Herrensalon** liegt in der Nähe Frankental. Vor dem Geschäft befinden sich **Gratis-Parkplätze**, Bushaltestelle, Einkaufsmöglichkeiten und ein Restaurant.

Welche Coiffeuse, welcher Coiffeur möchte sich selbständig machen (Miete Fr. 922.– inkl. Nebenkosten). Hilfe ihnen gerne nebst ihren eigenen Kunden einen Kundenstamm aufzubauen. Spätere Übernahme des Salons erwünscht. (Keine Vermittler)

Freue mich auf ein persönliches Gespräch.

Telefon, ab 14 Uhr, 044 341 95 97

Fortsetzung von Seite 1

## Rekordbeteiligung am Neuzuzügeranlass

mietet ist, dessen ältester Teil aus dem Jahr 1506 stammt. «Es lohnt sich am Abstimmungssonntag hier zum Brunch zu kommen – es hat nicht viele Leute, dafür umso mehr zu essen», wirbt Beat Frey, Präsident des Vereins Ortsmuseum Höngg, mit einem Augenzwinkern für einen der verschiedenen Anlässe im Haus. Ausserdem gäbe es immer etwas zu tun, wenn man sich engagieren wolle. Wer es etwas weniger anstrengend möge, könne sich als passives Mitglied oder Gönner beteiligen, das sei sogar jederzeit möglich, schliesst er seine sympathische Rede.

### Neue Ideen für Höngg

Tobias, Vera und Veronika sind mit der kleinen Mathilda zum Rundgang gekommen, aber «mit Kindern hat man ein etwas anderes Tempo, und die Interessen liegen manchmal in etwas unterschiedlichen Gebieten. Die historischen Anekdoten waren spannend, aber vielleicht könnte man ja auch einen Rundgang mit Schwerpunkten für Familien anbieten», überlegen die jungen Eltern. Alle drei fühlen sich in Höngg schon sehr wohl. Einziger Wermutstropfen sei der fehlende «Heurigen», finden die beiden Frauen, die ursprünglich aus Österreich stammen: Ein Garten, der sowohl einen Spielplatz für die Kinder, als auch eine Möglichkeit, etwas zu trinken und zu essen bieten, vielleicht ähnlich wie beim GZ Wipkingen.

### Vereine legen sich ins Zeug

Rund 1600 Einladungen habe man an die Neuzuzüger versandt, erzählt Karin Keller, die den Anlass bereits seit acht Jahren mit tatkräftiger Unterstützung von Ti-



Die Jungen wünschen sich ein Pub in Höngg.



«Die Winkel und Gässchen in Höngg haben Seltenheitswert».

ziana Werlen und Paul Keller organisiert. Anschliessend an den Rundgang lud Paul Zweifel im Fasskeller des Zweifel Vinariums zu einem Apéro ein. Hier stellten sich wie jedes Jahr die Vereine des Quartiers vor und zeigten sich den potentiellen Mitgliedern von ihrer besten Seite. Auswahl gab es wahrlich viel: Vom Männer- oder Frauenchor, über das Forum – bei dem es sich entgegen der Vermutung nicht um eine kirchliche Institution handelt, sondern

um den Kulturveranstalter unter dem Patronat des Quartiervereins – bis hin zur Höngger Sektion der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG). Seit dreissig Jahren engagiert sich Alexandra Kömeter bei der SLRG. In Höngg geboren und aufgewachsen, lernte sie ihren Mann, Martin Kömeter, im Verein kennen, nun sind sie seit acht Jahren glücklich verheiratet. Der Verein als Amors Helfer – vielleicht lockt man mit diesem Argument neue Anhänger an?

### Ein Ort für die Jugend

An einem Stehtisch kredenzt eine Gruppe junger Männer in Begleitung einer jungen Dame ein Glas Weisswein. Sie studieren an der ETH und an der Uni und leben als Wohngemeinschaft im Haus eines ihrer Grossväter. Auf die Frage, was sie sich in Höngg noch wünschten, kommt die Antwort unisono: «Ein Pub, wo man auch nach Mitternacht noch ein Bier trinken gehen und Leute treffen kann». Als Wohnort gefalle es

ihnen hier sehr, besser als direkt auf dem Campus der ETH zu wohnen, «da hat man zu wenig Distanz zum Studium», meint die junge Frau.

Auch Shanti, seit vier Monaten im Quartier, ist der Ansicht, dass man die jüngere Bevölkerung besser abholen könnte, mit entsprechenden Beizen oder Treffpunkten. Die Gässchen in Höngg erinnern sie an das Niederdorf und die Altstadt, so etwas gäbe es in anderen Quartieren gar nicht. «Man könnte sich diese Schönheit zu Nutzen machen, es müsste ja nicht gleich so touristisch werden wie im Zentrum», schlägt sie vor.

### Man fühlt sich wohl in Höngg

Etwas weiter weg steht ein adrett gekleideter Herr, der schon auf dem Rundgang durch seine geheimnisvolle Aura auffiel. Er sei der neue «Örgelmann» von Höngg, stellt er sich vor. Erst vor Kurzem habe er eine Wohnung im Quartier gefunden, gleich in der Nähe seiner Schwester, die er pflegt. Er sei überglücklich mit dieser Lösung und hat nur lobende Worte für Höngg.

Um einen Tisch herum sind zwei Frauen und ein Herr mit Hut in ein Gespräch vertieft. Eine der Damen lebt schon seit zwei Jahren hier und liebäugelt seit einiger Zeit mit einem Beitritt bei einem der Vereine. Die anderen zwei sind noch recht neu hier, schätzen aber die Lage Hönggs – nah an der Stadt und doch im Grünen. Doch, sie könnten sich schon einmal vorstellen, sich in einem Verein zu engagieren. Aber erst einmal einleben. Und wer weiss, vielleicht wird die eine oder andere Idee eines Neuzuzügers bis zum nächsten Jahr sogar Realität. ■

## Majestätsbeleidigung



Komitee Moskito, Postfach, 8036 Zürich

So etwas schätzt der rotgrüne Zürcher Stadtrat ganz und gar nicht. Da erlaubt sich das Bundesgericht, die in Höngg geplante Überbauung «Ringling» als nicht gesetzeskonform zu beurteilen. Für den Stadtrat ist das eine Frechheit.

Das sei ein «Affront für die Fachleute», meint der zuständige Baustadtrat. Er will damit

sagen, dass sich seine Baufachleute um Gesetze foutieren dürfen. Die magistrale Empörung zeigt aber vor allem eines. Wie jene, die glauben, immer alles besser zu wissen und immer recht zu haben, vom Boden abgehoben haben und einen Richterspruch als Majestätsbeleidigung empfinden. Fakt ist, dass sackteure Planungskosten in den Sand gesetzt wurden. Damit muss Schluss sein.

reformierte kirche hönng



**kafi & zyt**

**sonnegg**  
Familien- und Generationenhaus

### Generationencafé

Entdecken Sie das einladende Café mit der bunten Spielecke, dem schönen Garten, dem Spielplatz und dem Chinderhuus. Hier können sich alle bei Kaffee, Tee, kalten Getränken, Snacks und Kuchen wohlfühlen.

 **Aktion «Selbstgemachte Cookies» vom 3.–7. Oktober gratis bei Konsumation eines Getränks.**

**Offen für Sie** von Montag bis Freitag, 14.00–17.30 Uhr  
Bauherrenstrasse 53 (Herbstferien 8.–23. Okt. geschlossen)



## Coiffeur Michele Cotoia

Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Freitag 8–19 Uhr  
Samstag 8–16 Uhr  
Freitag nur mit Voranmeldung



**-BEERLI.ch**  
Fahrshule Beerli. Escher-Wyss Platz, Zürich

**079 437 27 00**

**Verkehrskunde-Kurse VKU**  
beginnt 11. Oktober und  
8. November

wöchentliche  
**Motorrad-Grundkurse**

[www.fahrschule-beerli.ch](http://www.fahrschule-beerli.ch)



## ROYAL Cosmetic

Daniela Hofmann  
Wieslergasse 2  
8049 Zürich

Telefon 044 342 39 02  
[www.royalcosmetic.ch](http://www.royalcosmetic.ch)



Restaurant  
Am Brühlbach

Mittwoch, 5. Oktober,  
ab 18 Uhr  
**Rehmedaillons**  
am Tisch flambiert  
mit Vorspeise, Fr. 39.80

\*\*\*\*\*

Mittwoch, 12. Oktober,  
ab 18 Uhr  
**Kalbsleberli**  
am Tisch flambiert  
mit Vorspeise, Fr. 34.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Brühlbach-Team

**Telefon 044 344 43 36**

Restaurant Am Brühlbach  
Kappenhühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant der  
Tertianum Residenz Im Brühl

Männerchor Höngg  
**16. Metzgete auf dem Bauernhof**  
bei Familie Willi-Bosshard  
Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

Freitag, 30. September 2016, 18 - 24 Uhr  
Samstag, 1. Oktober 2016, 11 - 24 Uhr

- Live-Musik •
- Frisches Holzofenbrot • Wettmelken •
- Tierli für die Kleinen • Heuspringen •
- 2 x Spanferkel am Spiess (nur amSamstag) •

Parkplätze  
Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg

Inserat mitbringen  
1 Blut- oder Leberwurst gratis!  
(ein Gutschein pro Person)



Patronat Quartierverein Höngg  
Männerchor Höngg



# BALLÜBERGABE

**Dr. Moritz Jüttner übernimmt ab 1. Oktober 2016 die Geschäftsführung der Limmat Apotheke AG.**

## GOODBYE

Nach 35 Jahren übergebe ich meine Apotheke in jüngere Hände. Ich danke allen für das langjährige Vertrauen, die wertvollen Gespräche und die entstandenen Freundschaften.

Ich bin sehr glücklich, in Moritz Jüttner meinen Nachfolger gefunden zu haben. Weiterhin werde ich der Apotheke und dem bewährten Team mit einem kleinen Pensum erhalten bleiben. In diesem Sinne sage ich: «Auf Wiedersehen!»

Ihre Christine Demierre

## HELLO

Nach dem Studium der Pharmazie an der Universität Basel und der Promotion an der Klinik für Pharmakologie und Toxikologie am Universitätsspital Zürich arbeitete ich in diversen Apotheken im Raum Zürich. In den letzten zwei Jahren war ich in der Dr. Andres Apotheke am Stadelhofen tätig.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und bin motiviert, die Apotheke mit viel Engagement weiterzuführen. Privat lebe ich mit meiner Lebensgefährtin und meinen zwei Kindern in Höngg.

Dr. Moritz Jüttner

**Limmat Apotheke AG**  
Christine Demierre  
Limmattalstrasse 242  
8049 Zürich  
[www.limmatapotheke.ch](http://www.limmatapotheke.ch)

LIMMAT  
APOTHEKE



## Wo Höngg sich trifft

**Einen schöneren Tag hätte man sich nicht wünschen können für das zweite Wägis Wyfäscht im Frankental: In der warmen Herbstsonne traf man alte Bekannte und kredenzte Wurst am Lauf-Zentimeter und Raclette.**

Patricia Senn

Vor zwei Jahren, nach dem ersten Wägis Wyfäscht, das die Familie Wegmann ausgerichtet hatte, war noch gar nicht sicher, dass sich das Ereignis wiederholen würde. Dann kam die Anfrage der Zunft, ein Brisolée zu organisieren und ob man es nicht mit einem Wyfäscht verbinden wolle, erzählt Daniel Wegmann in einer ruhigen Minute zwischen Wurstbräteln und Weindegustation. «Da war klar: Ok, wir machen es noch einmal». Mitten in der Apfelernte stemmte man also am vergangenen Wochenende ein zweitägiges Fest für die Höngger Bevölkerung und alle, die kommen wollten.

### Raclette und Alphorn

Wenn man so neben dem Grillstand steht, wird einem ziemlich schnell ziemlich heiss. Dahinter ist auf einem Tisch der Käselaiab eingespannt, «doch, doch, das Raclette läuft gut», gibt der Meister bekannt. Käse geht bei den Schweizern wohl zu jeder Jahreszeit. Am Grill wendet derweil David Basler die Cervelats und Bratwürste. Er ist einer der vier Mieter auf dem Hof und hilft ab und zu an Anlässen aus. «Wir haben ein sehr gutes Verhältnis hier auf dem Hof, man hilft sich gegenseitig aus, wenn es nötig ist», erzählt

Man trifft sich an Wägis Wyfäscht.

(Fotos: Patricia Senn)



Mehr Bilder auf: [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)



Auf ein gelungenes Fest darf man anstossen: Zarina und Daniel Wegmann.

er. Inzwischen haben die zwei Alphornbläser ihre Instrumente wieder aufgestellt und die tiefen, ruhigen Klänge verbreiten eine melancholisch-entspannte Atmosphäre.

### Am Weinfest sind auch Kinder willkommen

An einem Stand verkaufen zwei fesche Frauen im Dirndl Luftballons. Unter allen zurückgesandten Postkarten verlost die Familie im Dezember Wettbewerbspreise.

Auf der Hinterseite des Hauses liegt ein kleines Kinderparadies: Neben einem Tischtennis-Tisch, einem kleinen Basketball-Korb und einem Sandkasten findet man hier auch das beliebte Trampolin, offensichtlich ein Kindermagnet. Natürlich darf auch das Ponyreiten nicht fehlen: Ruth Hinni hat das Shetlandpony Jenny und seine beiden Freunde Jessie und Murphy mitgebracht. Einmal bildet sich sogar eine Schlange: Alle wollen auf dem weissen Prinzes-

sinnen-Pferd Jessie einen kleinen Ausritt machen.

Das «Wümmetfäscht» war seit jeher eine Institution, wo man sicher sein konnte, dass man jemanden antraf, den man kannte, ohne sich verabreden zu müssen. Ehemalige Höngger, die weggezogen waren, kamen einmal im Jahr zurück zu ihren Wurzeln und feierten fröhliches Wiedersehen. Um diesen Brauch weiterleben zu lassen, nachdem das «Wümmetfäscht» nur noch alle zwei Jahre stattfindet, entschieden sich die Wegmanns, selber ein «Wyfäscht» einzuführen. «Es ist doch so: Man hat sich daran gewöhnt, dass man einmal im Jahr hier zusammenkommen kann. Angenommen man hat das Fest gerade verpasst, dann muss man zwei Jahre warten bis zur nächsten Möglichkeit – und hat das Datum bis dahin vielleicht schon vergessen. Am Ende kommt niemand mehr nach Höngg», erklärt der Gastgeber.

Und seine Frau Zarina Wegmann, die für die Feinplanung und das gesamte Catering zuständig ist, fügt hinzu: «Solche Begegnungsorte sind heute wichtig. Vieles spielt sich nur noch über E-Mail und SMS ab, für persönliche Gespräche und gemeinsame erlebte Momente bleibt immer weniger Zeit. Mit diesem Fest möchten wir den Zusammenhalt wieder mehr fördern». Und trifft damit offenbar den Nerv der Zeit: Die Gäste sind zahlreich erschienen und die Bänke am Sonntag auch kurz vor dem offiziellen Festende um 17 Uhr noch gut besetzt. ■

## Die Gewerbebeiz ging «fremd»

**Die Gewerbebeiz, jeweils der Treffpunkt am Wümmetfäscht, war dieses Jahr, in Ermangelung eben dieses Festes, das erst nächstes Jahr wieder stattfindet, zu Gast im Frankental an «Wägis Wyfäscht». Wie es ihr dort wohl erging?**

Fredy Haffner

Bereits am Ende der Riedhofstrasse, auf der Überführung der Frankentalerstrasse, weht einem der Duft von Raclette entgegen. Noch zwei, drei Pedalumdrehun-

gen, und das Fahrrad wird kurz nach 20 Uhr auf dem Hof der Wegmanns parkiert, von wo man es, in weiser oder zumindest vorsichtigen Voraussicht des Schreibenden, notfalls und als Stütze auch nach Hause stossen könnte. Klar, an ein Weinfest geht man besser ohne Auto. Ist ja keine Mineralwasserdegustati-

**Wie steil die Treppe wohl beim Aufstieg sein wird?**

on hier. Die Frage aber, die den Anreisenden bewegt ist, wie sich die Gewerbebeiz des Vereins Handel und Gewerbe Höngg wohl hier, zu Gast an «Wägis Wyfäscht», fühlt. Ihr «Wirtshausschild» hängt über dem steilen Treppenabgang zu «Wägis Wychäller», dem Fest und Partyraum des Wegmann-Hofes im Franken-

tal. Wer raucht, steht hier wie jeweils am Wümmetfäscht auch, draussen an einem der Stehtische, von wo sich gleich nebenan der beschriebene Racletteduft verbreitet. Noch eines davon zum «bödelen» und dann hinab ins Getümmel. Wie steil die Treppe wohl beim Aufstieg sein wird?

Unten am Eingang stehen Weinfässer mit Kerzen drauf und dahinter verteilen sich – Tische.

Fortsetzung auf Seite 7

**Massage Barbara Otth**



dipl. Krankenschwester SRK  
und Masseurin  
Brunnwiesenstrasse 12  
8049 Zürich  
Telefon 076 587 47 92  
E-Mail: barbara.otth@gmail.com  
www.barbara-otth-massage.ch

Neu:  
manuelle  
Lymphdrainage

**Urs Blattner**

**Polsterei –  
Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

**muufo** Limmattalstr. 206  
8049 Zürich  
**Yoga- und Bewegungsraum**

**Aerial Yoga  
Hatha Yoga**



www.muufo.ch - 078 795 97 07

**Mittags-  
Buffet** Täglich  
11 bis 14 Uhr

à discrétion  
pro Person  
inkl. Dessert Surprise  
**Fr. 19.50**

Bistro Restaurant Hot Wok  
Gemeinschaftszentrum Roos  
Roosstr. 40, 8105 Regensdorf  
Tel. 044 840 54 07

Öffnungszeiten warme Küche:  
Di–Fr: 11–14 und 17.30–23 Uhr  
Sa: 17–23 Uhr/So: 11–22 Uhr

**Asiatische Spezialitäten aus  
China, Malaysia, Thailand,  
Indien und Japan**

**Freitag, 30. September:  
Thai-Buffet ( truly Thai )  
mit traditionellem Thai-Tanz**

www.hotwok.ch



**Englisch  
lernen**

Lernen Sie Englisch in entspannter  
Atmosphäre geleitet von einem  
qualifizierten, englischsprachigen  
Lehrer (Native-Speaker).  
Der Unterricht ist perfekt für  
diejenigen, die Englisch lernen,  
auffrischen oder vertiefen wollen,  
sei es für Business, Urlaub oder  
den täglichen Gebrauch.  
Nachhilfe ebenfalls möglich.

Jeremy, Telefon 077 454 26 58  
Email: jeremyteacher@gmx.ch  
www.theenglishman.online

**Garage Preisig**



Offizielle  
Mitsubishi-Vertretung  
Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Tel. 044 271 99 66  
www.garagepreisig.ch

**Verkauf • Service • Leasing**

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch  
im Internet!

**Zahnärzte**

Dr. med. dent. Martin Lehner  
med. dent. Delia Irani  
Assistenz Zahnärztin

Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

**Öffnungszeiten**

Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
Di: 7.30 bis 17 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
Telefon 044 342 19 30

**Training**

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch



**Donati** Béatrice

Geeringstrasse 60, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 69  
beatrice.donati@hispeed.ch  
www.sprachschule-hoengg.ch

reformierte  
kirche höngg



**Kiki-Fäscht**

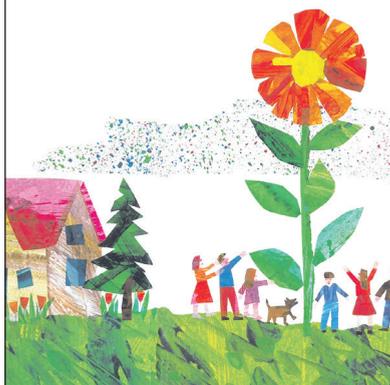
**Samstag, 1. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche  
Ab 12 Uhr: Familien-Zmittag, Sonnegg**

**«Säie und ernte» d' Gschicht vo der Ruth**

Kinder von 4 bis 8 Jahren, jüngere Kinder mit einer  
Begleitperson sowie weitere Interessierte sind herzlich  
eingeladen zu unserem Fest, offen für die ganze  
Familie.

- Kiki und Lucy (Handpuppen)
- KinderKirche-Lieder
- Bildergeschichte  
«Nur ein kleines Samenkorn»
- Znüni
- Kreativitäten, Spiel und  
Spass mit den Kiki-  
Spielkisten
- Familienzmittag (Pizza,  
Salatbuffet, Dessert, Kaffee)

Bitte anmelden:  
E-Mail claire.lise.kraft@zh.ref.ch  
oder Telefon 043 311 40 56,  
www.refhoengg.ch/kiki



**Am 29. Oktober feiern wir 26 Jahre  
Restaurant Am Brühlbach.**

Feiern Sie mit uns!

Es erwartet Sie ein grossartiges Geburtstagsfest mit  
ausgewähltem Galadiner, guter Stimmung und festlicher  
Atmosphäre.

Die berühmten SWISS TENORS ORIGINAL  
geleiten uns durch den Abend  
mit ihrem Programm  
«Champagner für die Ohren».

**Samstag, 29. Oktober,  
18 Uhr**

Preis pro Person Fr. 75.–  
inkl. Unterhaltung und Menü  
Sie werden begeistert sein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Brühlbach-Team

**Reservationen: Telefon 044 344 43 36**

Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg

Das öffentliche Restaurant der Tertianum AG Residenz Im Brühl



Fortsetzung von Seite 5

## Die Gewerbebeiz ging «fremd»

Nein, es sieht leider nicht aus, wie in der richtigen Gewerbebeiz, mit den dicht an dicht stehenden Fässern, die Tisch oder Sitzgelegenheit sind. Keine Schwartenbretter an den Wänden und keine bunten Partylichter, auch kein Einmannorchester in der Ecke – aber das wäre vielleicht auch zu viel des Aufwands gewesen. Wenigstens zeugen verschiedene Bilder von vergangenen Wümmetfäscht, und auf dem Bildschirm in der Ecke weckt eine Diaschau mit Bildern aus dem Archiv des Vereins Handel und Gewerbe Höngg (HGH) Erinnerungen.

### Rot gekleidet im «Exil»

Vereinsmitglieder des HGHs sind es denn traditionell auch, die in ihren roten Kutten ihre Gewerbebeiz betreiben. So auch hier, im «Exil». Sonderlich viel zu tun haben sie im Moment indes nicht, auch wenn dies für das Personal am Eröffnungsnachmittag des Wyfäschts erfreulicherweise, so erzählt Zarina Wegmann, zeitweise komplett anders war.

Die Gewerbebeiz aber ist und wird es auch für den Rest des Abends bleiben: nur halb gefüllt. Wobei man bei ihr eigentlich erst



Mehr Bilder auf: [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

von «gefüllt» spricht, wenn selbst im Stehen kein Durchkommen mehr ist und Wege nur noch freigegeben werden, wenn es darum geht, den Getränkeanschub zu den Tischen zu gewährleisten. An diesen Tischen an diesem Samstagabend haben sich vorwiegend die «treuen Seelen» eingefun-

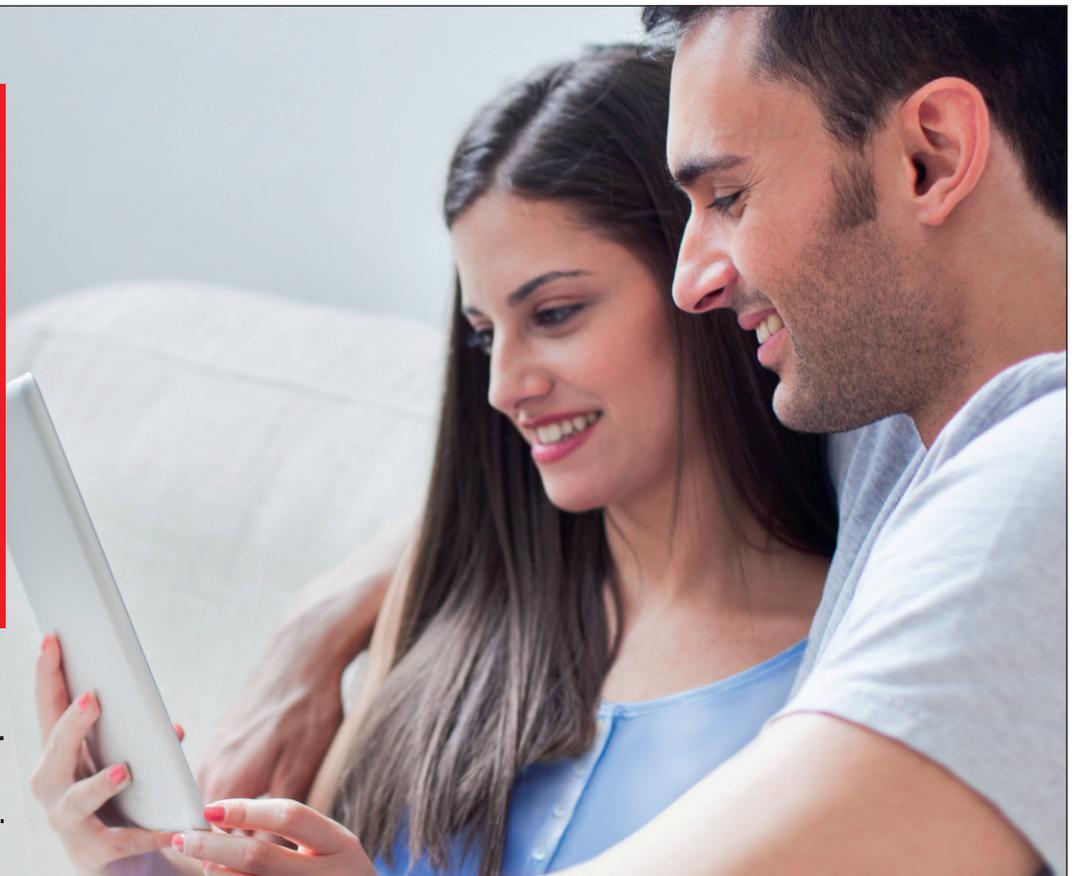
den. Man kennt sich. Und findet so wenigstens Zeit, mit allen gemächlich zu plaudern. Und noch etwas ist anders hier: Es steht deutlich mehr Wein als Bier auf den Tischen. Vom Gerstensaft, sonst das Hauptgetränk in der Gewerbebeiz, geht nur wenig über den Tresen. Nun ja, das hat schon seine

Richtigkeit, man ist schliesslich auch zu Gast an einem Wyfäscht. Und so wird dann in geselliger, von der Zusammensetzung her immer wieder wechselnden Runde eine Flasche nach der anderen und da und dort Wurst am Meter bestellt, bis sich die Tische um Mitternacht zu leeren beginnen. Zu dieser Zeit also, da ansonsten am Wümmetfäscht jeweils noch «Kreti und Pleti» in die Gewerbebeiz purzelt, zu einem vermeintlich «letzten Bier». Hier fehlt diese heterogene «Laufkundschaft» schmerzlich. Es hat schon was, wenn man Daniel Wegmann, Co-Präsident des HGH, sagen hört, dass sein «Wyfäscht» kein Ersatz für das Wümmetfäscht sein könne und wolle. Das muss auch nicht der Sinn sein, denn das WüFä ist konkurrenzlos. Die Idee aber, in den Zwischenjahren die Gewerbebeiz als Gast im Frankental zu haben, ist nach wie vor richtig. Etwas mehr Gäste, und sie wird sich alle zwei Jahre auch im Frankental wohl fühlen. Wenigstens schien es dem Schreibenden, sie habe ihm das noch nachgeraunt, als er sich auf den Weg zu seinem wartenden Drahtesel machte. Ob er diesen wohl fuhr oder stiess? ■

**Internet +  
Fernsehen +  
Telefonie**  
ab 45.–/Mt.

Alle Produkte 3 Monate gratis!

**GGA**maur  
Genau mit uns.



# CREATIV ART 16

VERKAUFS-AUSSTELLUNG FÜR  
KUNSTHANDWERK UND KUNST ★★★

Samstag 12. November 11–19 Uhr  
Sonntag 13. November 11–16 Uhr



**Ortsmuseum Höngg**  
Vogtsrain 2, 8049 Zürich



## WIR FÖRDERN PROJEKTE!

Der Frauenverein unterstützt gemeinnützige Projekte, die das Zusammenleben in Höngg bereichern.

Die Förderung will insbesondere neue Projekte resp. Projekte in Entwicklung ermöglichen.

Wir unterstützen z. B. Jugendprojekte, Integrationsprojekte, Kulturprojekte, Sportprojekte, soziale Projekte, Nachbarschaftsprojekte, Mentorenprojekte usw.

Förderkriterien und Anmeldung siehe unter [www.frauenverein-hoengg.ch](http://www.frauenverein-hoengg.ch), Rubrik Aktuelles.  
Fragen zur Gesuchseingabe [maja.graf@frauenverein-hoengg.ch](mailto:maja.graf@frauenverein-hoengg.ch)

Eingabefrist : 30. Oktober 2016

[www.frauenverein-hoengg.ch](http://www.frauenverein-hoengg.ch)

reformierte  
kirche höngg

## Das Beste kommt zum Schluss

Mittwoch, 5. Oktober, 19.30 Uhr,  
Film im Sonnegg



«The Bucket List»: Wer sagt, dass das Leben vorbei ist, nur weil man todkrank ist? Man kann immer noch Abenteuer erleben, Freunde finden – sich sogar neu in die eigene Frau verlieben. Jack Nicholson und Morgan Freeman haben das Ende vor Augen – und noch viel vor! Todernt, zum Heulen schön und mit wunderbarem Humor.

Der Film hinterlässt die Frage: Was ist meine persönliche «Bucket List», also eine Liste der Dinge, die man im Leben unbedingt noch erleben möchte.

Kosten: 10 Franken. **Anmeldung** bitte bis 3. Oktober an Pfr. Matthias Reuter, Tel. 044 341 73 73, [matthias.reuter@zh.ref.ch](mailto:matthias.reuter@zh.ref.ch)

# almacasa

SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld und an zwei Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

#### Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

▲ Almacasa Weisslingen  
Dorfstrasse 3b  
8484 Weisslingen  
  
+41 52 544 44 44  
[weisslingen@almacasa.ch](mailto:weisslingen@almacasa.ch)  
[www.almacasa.ch](http://www.almacasa.ch)

▲ Almacasa Oberengstringen  
Zürcherstrasse 70  
8102 Oberengstringen  
  
+41 43 544 22 22  
[oberengstringen@almacasa.ch](mailto:oberengstringen@almacasa.ch)  
[www.almacasa.ch](http://www.almacasa.ch)

▲ Ab Oktober 2017 finden Sie Almacasa auch in Zürich!



[www.almacasa.ch](http://www.almacasa.ch)

Begleiten Sie uns auf Facebook!



**Almacasa bildet aus!**  
Wir engagieren uns in der Grundbildung und sind stolz auf unsere Lernenden.

## Versicherungs-Ratgeber

# Erwerbsausfall wegen Invalidität oder im Todesfall

**Wie ist man versichert, wenn man invalid wird? Oder wie ist die Familie im Todesfall abgesichert? Ein Erwerbsausfall hat oft gravierende Folgen. Deshalb lohnt es sich, seinen Versicherungsschutz zu überprüfen.**

Erwerbstätige sind finanziell gut abgesichert, wenn sie wegen eines Unfalls invalid werden. Ist aber eine Krankheit schuld, sieht es anders aus. Auch für den Todesfall ist es sinnvoll, seine Lieben abzusichern – zum Beispiel mit einer Risikoversicherung.

### Invalidität

In der Schweiz sind Krankheiten rund achtmal so oft Ursache für Invalidität wie Unfälle. Wer wegen einer Krankheit erwerbsunfähig wird, erhält von der Unfallversicherung jedoch keine Rente.

Dafür springt die Pensionskasse ein. Auch wenn die Leistungen der Pensionskasse gut sind, bleibt im Schadenfall eine Einkommenslücke. Diese lässt sich mit einer Erwerbsunfähigkeits-Versicherung schliessen.

### Wer braucht eine private Invalidenrente?

Entscheidend ist die individuelle Situation: Welche Leistungen erhält man und wie viel Geld wird bei einer krankheitsbedingten Invalidität benötigt? Als Faustregel gilt, dass die Renten aus der Invalidenversicherung und der Pensionskasse ungefähr 60 Prozent des letzten Einkommens abdecken – je höher der Lohn, desto tiefer der Prozentsatz. Eine Erwerbsunfähigkeits-Versicherung macht dann Sinn, wenn die Zah-

lungen nicht ausreichen, um die Lebenshaltungskosten langfristig zu decken.

### Todesfall

Wer seine Familie absichern möchte, kann die Invalidenrente mit einer Todesfallversicherung kombinieren. Diese hilft den Hinterbliebenen, die Lebenshaltungskosten zu decken und allfällige Schulden zu tilgen. Nehmen die finanziellen Verpflichtungen wie Hypotheken oder Kinder in der Ausbildung laufend ab, eignet sich eine Todesfallversicherung, deren anfänglich versicherte Summe von Jahr zu Jahr um einen gleichbleibenden Betrag abnimmt. Für die Absicherung gleichbleibender Kreditsummen macht eine Todesfallversicherung mit konstantem Kapital Sinn. Die anfänglich

festgelegte Summe bleibt während der gesamten Vertragsdauer gleich.

### Steuern sparen mit der Säule 3a

Die gebundene Vorsorge bietet mit der Säule 3a Steuervorteile: die Prämien können direkt vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Bei der Säule 3b hingegen sind die Abzugsmöglichkeiten kantonal verschieden. Eine Fachberatung ist hier angezeigt. ■



Christian Schindler,  
Generalagent der  
Mobiliar Zürich,  
044 217 99 11  
E-Mail: zuerich@  
mobiliar.ch



Internet 10/10  
27.–/Mt.

**1aspeed**  
glasfaser internet

1a-speed.ch



**Fusspflege**

**Sigrun Hangartner**

• MITGLIED SFPV •

Wieslergasse 2 • 8049 Zürich

Mobile 079 555 98 38

[www.fusspflege-hangartner.ch](http://www.fusspflege-hangartner.ch)

reformierte  
kirche höngg

## Gospelgottesdienst

Ein Gottesdienst (fast) wie in New Orleans

**Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr, Kirche,  
danach Chilekafi**



In diesem Gottesdienst wird der amerikanische Musiker Malcolm Green Spirituals & Gospels mit der Gemeinde singen, und dafür sorgen, dass ein Hauch von New-Orleans-Feeling durch die Höngger Kirche weht.

Malcolm Green, Gesang und Saxophon, Georgij Modestov, Piano, Pfarrer Jens Naske (Predigt) und Pfarrer Markus Fässler (Taufe)

## Ökumenischer Trauertreff für Alle

**Am Donnerstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr, starten die beiden Höngger Kirchen, katholisch und reformiert, gemeinsam einen Trauertreff unter dem Leitsatz «Trauer – wir reden darüber».**

Immer wieder werden Menschen konfrontiert mit Abschiednehmen und Loslassen, sei es durch einen Todesfall, eine Scheidung, Krankheit, wenn die Kinder ausziehen, bei Arbeitsverlust und vielem mehr. Trauer wirkt sich aus auf Körper, Geist und Seele und beeinflusst das Fühlen, Denken und Handeln. Es führt kein Weg an der Trauer vorbei, nur durch sie hindurch. Doch mit wem kann man in solchen Momenten reden? Wer hört zu und wendet sich nicht ratlos oder peinlich berührt ab? Der Trauertreff ist darum eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben, gerne mit anderen zusammen sein und vielleicht darüber reden möchten. Die Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Einstieg. Danach ist Raum für den Austausch. Jede und jeder entscheidet selber, ob er oder sie eigene Erfahrungen mitteilen möchte oder lieber nicht.

Die Treffen finden am ersten Donnerstag im Monat statt, jeweils ab 19.30 Uhr im «Sonnegg» an der Bauherrenstrasse 53. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Es ist keine Anmeldung nötig. Diese monatlichen Treffen sollen bei genügend Interesse bis zum Juli 2017 durchgeführt werden. Die Leitung teilen sich ökumenisch und abwechselnd: Matthias Braun, Pastoralassistent, Telefon 043 311 30 33; Barbara Morf, Sozialdiakonin, und Matthias Reuter, Pfarrer, 044 341 73 73. Die Daten sind: Donnerstag, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember, 5. Januar 2017 usw. Weitere Informationen unter [www.refhoengg.ch/trauer](http://www.refhoengg.ch/trauer) oder [kathhoengg.ch](mailto:kathhoengg.ch)

**SCHAFFEN SIE IHRE HAUSARBEIT NICHT MEHR ALLEINE?**

Wir als Spitexorganisation erledigen für Sie Hausarbeiten und bei Bedarf Pflegeleistungen aus einer Hand. Kontaktieren Sie uns.

PHS AG, Zürich  
044 259 80 80  
[www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)

**PHS** PRIVATE CARE  
INSTITUTIONAL CARE  
CARE JOBS

**James & Aika** Beratung, Verkauf, Reparaturen, Abholservice, Vermietung

Rütihofstrasse 21  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 02 93  
[info@jomes.ch](mailto:info@jomes.ch)

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag  
9–12/13.30–18.30 Uhr  
Samstag 8–16 Uhr

## Wirtschaft zur Schützenstube

Wild essen  
auf dem  
Hönggerberg:  
ab 1. Oktober  
haben wir  
Wildspezialitäten  
im Angebot



Kappenbühlstrasse 80  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 33 59

[www.schuetzenstube-hoenggerberg.ch](http://www.schuetzenstube-hoenggerberg.ch)

## Pneushop Sergio Pallaoro GmbH Pneuhaus und Autoreparaturwerkstatt

Brandstrasse 26  
Tel. 043 819 08 08  
[pneushop@pallaoro.ch](mailto:pneushop@pallaoro.ch)

8952 Schlieren  
Fax 043 819 08 09  
[www.pallaoro.ch](http://www.pallaoro.ch)



Ein Inserat in  
dieser Grösse  
2 Felder,  
50 x 36 mm, kostet  
nur Fr. 78.–

# Heimspiel

**Paulandmatt, das ist Keramik und Fotografie. Unerwartetes, Bewegendes, Tiefgründiges und Lustiges. Zu sehen im Fasskeller des Zweifel Vinariums ab 30. September bis 2. Oktober.**

..... Patricia Senn

Ein Mann mit Rock – oder ist es eine Frau? – hält sich die Hände hinter die Ohren und lauscht einem unbekanntem Geräusch nach. Vielleicht ist es das Grollen des Piz Riein, der im dunklen Holzrahmen silbern schimmert. In einem der Luftschutzräume im Schulhaus Lachenzelg hat sich Matt Affolter-Fischer mit seinen Ton-Keramikfiguren eingemietet. Hier stehen sie auf einem Brett – die Röcke verleihen ihnen die nötige Balance – und gestikulieren. Man kann sich leicht vorstellen, was jede von ihnen denkt. In Holzkisten inszeniert der Künstler «Gschichtli im Chischtli» und lässt die Figuren auf manchmal sehr subtile Art ganz grosse Themen behandeln. Religion, Politik, die Kinderwunschfrage: Es gibt nichts, worüber es sich nicht nachdenken lässt – und auch mal schmunzeln.

## In Höngg zuhause

Paul, der aus Manchester in die Schweiz kam und Matt, der ursprünglich aus Baden stammt, haben sich im Quartier kennengelernt: Beide leben seit über zehn Jahren in Höngg und haben ihre Kinder hier aufgezogen, oder sind noch dabei. Lange wussten sie nicht, dass sie eine Leidenschaft teilten: Die Kunst. Während Matt erst malte und schliesslich – mit anderen Zielen – einen eigenen Keramikofen erstand, zog es Paul schon immer zur Fotografie. Immer wieder wanderte er an entlegene Orte und fotografierte, um etwas von der Schönheit einzufangen und mit anderen teilen zu können. Vor zwei Jahren begann er seine eigene Technik zu entwickeln, indem er Folien aus Blatt-Palladium – ein Blattgoldähnliches Material – als Hintergrund der Fotografie auf eine Aluminiumplatte klebte. Durch die Textur des Platinmetalls und den Abstand der Fotografie zum Hintergrund entsteht eine spezielle Tiefe im Bild, je nach Lichteinfall und



Kunst von paulandmatt.

(Fotos: Patricia Senn)



paulandmatt nehmen sich selber nicht zu ernst.

Blickwinkel werden andere Details sichtbar. «Dadurch, dass es Schwarz-Weiss-Fotografien sind, wird die Form betont, nichts lenkt ab von der Schönheit des Berges», erklärt Paul seine Arbeit. Vor einem Jahr beschlossen die beiden Kunstschaaffenden, dass die Zeit reif war für eine gemeinsame Ausstellung. Sie sollte in Höngg sein und für Höngg. Im Fasskeller des Zweifel Vinariums fanden sie schliesslich den perfekten Ort. «Harmonie ist uns beiden wichtig, wir mögen es, wenn die Gäste bei einem Glas Wein länger bei uns verweilen und nicht nur schnell die Objekte anschauen und wieder gehen. Dass der angebotene Wein ebenfalls aus dem Quartier stammt, war für uns eine logische Konsequenz. Alles andere hätte nicht gepasst», erzählt Matt.

## «Wir kommen beide aus dem Dreck»

Bei den Vorbereitungen zur Ausstellung merkten Matt und Paul, dass die Keramikfiguren zu den Bildern eine Beziehung aufbau-

ten. Da sie meistens in die Höhe blicken, schien es so, als würden sie die Fotografien betrachten. «Wären es gemalte Objekte und keine Fotografien, würde es wahrscheinlich nicht funktionieren», überlegt Matt laut. Irgendwie scheint es zwischen diesen beiden einfach zu klappen: «Wir sind beide offen und schätzen einen respektvollen Umgang. So etwas wie Neid gibt es zwischen uns nicht», da sind sich beide einig. «Wir kommen beide aus dem Dreck: Er aus der wilden Natur, ich aus dem Ton», lacht Matt. Auch etwas, dass die beiden verbindet: Sich selber nicht immer allzu ernst zu nehmen. ■

### paulandmatt.

Vernissage: Freitag, 30. September, 19 bis 24 Uhr, im Fasskeller des Zweifel Vinariums.

Weitere Ausstellungstage: Samstag, 1. Oktober, 11 bis 23 Uhr und Sonntag, 2. Oktober, 11 bis 19 Uhr. Die Künstler sind immer anwesend.

## Unterstützung im und vor dem Todesfall



**Wenn jemand stirbt, werden die Angehörigen mit unzähligen Aufgaben konfrontiert, die in der Trauer viel Kraft kosten. «Dimovera» will Menschen in dieser schwierigen Situation unterstützen und auch Vorsorge zu Lebzeiten anbieten.**

Mit der Vortragsreihe «10 Dinge, die Sie bereits heute für Ihren Todesfall vorbereiten sollten» informiert die Firma «Dimovera» Menschen in der zweiten Lebenshälfte, welche wichtigen Dinge für den eigenen Todesfall frühzeitig geregelt werden sollten. Als Gast präsentiert das Bestattungs- und Friedhofamt der Stadt Zürich die Anmeldung eines Todesfalls, den Bestattungswunsch und die Grabtypen.

Wenn eine Person stirbt, sind in einer kurzen Zeit zahlreiche Aufgaben zu bewältigen. Unter anderem müssen der Todesfall angemeldet, Freunde und Familie informiert, die Beerdigung organisiert, gegebenenfalls der Wohnsitz aufgelöst und zahlreiche administrative Aufgaben erledigt werden. Die Trauerbewältigung muss zuerst einmal hintenanstehen, was die Angehörigen oftmals vor eine schwierige Situation stellt. Wie Hinterbliebene nach einem Todesfall entlastet werden können, zeigt die Vortragsreihe, die auch ins Alterszentrum Sydefädeli kommt. Das Bestattungs- und Friedhofamt informiert ausserdem über die Modalitäten der Anmeldung von Todesfällen, den Nutzen von Bestattungswünschen und die breite Auswahl an Grabtypen. Die öffentlichen Vorträge dauern, inklusive Pause, jeweils zwei Stunden und sind kostenlos. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht notwendig. ■

Samstag, 1. Oktober um 14.30 Uhr  
Alterszentrum Sydefädeli,  
Hönggerstrasse 119, 8037 Zürich

**bravo**  
RAVIOLI & DELIKATESSEN



**bravo Caffè**

Probieren Sie unsere Lieblingsmischung aus dem Röstlabor in Höngg.

Di – Fr, 9 – 12.30 und 15 – 18.30 Uhr  
Sa 9 – 15 Uhr  
Limmattalstrasse 276, Höngg  
www.bravo-ravioli.ch

**Aktuelles Herbstangebot**

Astern und Chrysanthemen als Pflanzen oder Schnittblumen



**Blumen Jakob**

Suzanne Eller  
Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 8820

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
7.30 – 18.30 Uhr,  
Samstag: 7.30 – 16 Uhr

**Ihr Fleurop-Partner in Höngg**

[www.blumen-jakob.ch](http://www.blumen-jakob.ch)

**Schönheit ist unsere Passion**



**Immer tolle Angebote**

**HÖNGGERMARKT**  
ROTPUNKT APOTHEKE & DROGERIE

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE

Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich · T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74  
info@apotheke-hoenggermarkt.ch · www.apotheke-hoenggermarkt.ch

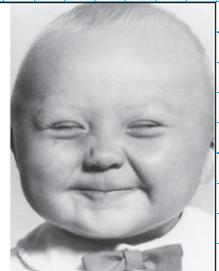
Die ersten Schulwochen sind vorbei, aber es kommt keine Freude auf?

Vielleicht benötigt Ihr Kind eine Brille? Unbedingt Augenarzt aufsuchen und dann bei uns die Brille aussuchen, welche mit einem Superangebot zu bekommen ist. So macht dem Kind und den Eltern die Schule wieder Spass.

He-Optik, das Geschäft mit viel Geduld für die Kleinsten. Siehe Film der Krokodilbrille auf unserer Homepage.

Robert und Tiziana Werlen, Am Meierhofplatz, 8049 Zürich, Tel. 044 341 22 75

[www.he-optik.ch](http://www.he-optik.ch)



**He-Optik**  
...für den richtigen Durchblick

**FÜR SÜSSE MOMENTE**

**PRUNES AU CHOCOLAT**



**SCHOGGI-KÖNIG**  
CHOCOLATERIE

Limmattalstrasse 206  
8049 Zürich-Höngg  
044 341 87 00

**Erwürfeln Sie sich  
Prozente vom  
29. September  
bis 8. Oktober**



**Gwunderfizz**

Für Chli und Gross  
Ackersteinstrasse 207  
8049 Zürich  
am Meierhofplatz

Telefon 044 340 03 90  
E-Mail: info@gwunderfizz.ch  
[www.gwunderfizz.ch](http://www.gwunderfizz.ch)



## «Trendy» ist anders



Das Restaurant «Untere Mühlhalde», aufgenommen 1962. Für viele damals ein Treffpunkt, aber auch der würde, so wie er damals aussah, heute nicht als «trendy» durchgehen. (Foto: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich)

**Höngg hat bekanntlich ein gutes Angebot an Einkaufsmöglichkeiten. Doch wo kann man dazwischen oder danach verweilen, etwas konsumieren, sich zwanglos austauschen? Vor allem Jüngere vermissen Treffpunkte.**

«Es fehlt sowas wie ein Heurigen», finden zwei ursprünglich aus Österreich stammende Frauen am Neuzuzügeranlass. Junge doppeln nach mit «Ein Pub, wo man auch nach Mitternacht noch ein Bier trinken gehen und Leute treffen kann». Generell werden trendige Beizen, Bars und unkomplizierte Treffpunkte vermisst.

In der Tat und ohne jemandem damit auf die Füsse treten zu wollen, aber verglichen mit anderen Quartieren bietet Höngg in diesem Bereich schlichtweg nichts. Wer jung ist, in Höngg wohnt und abends Leute seines Alters treffen möchte, geht in die Stadt oder, seit dort die entsprechenden Angebote vorhanden sind, nach Wipkingen. Selbst manche ältere aber junggebliebene Semester fühlen sich im kaum existierenden Höngger Ausgehleben fremd. So zumin-

dest wurde mir dies schon mehrfach aus meinem Umfeld zugetragen: «Trendy» ist etwas, das in Höngg nicht existiert. Keine Lokale, wie sie in Wipkingen die letzten Jahre entstanden sind, in denen man vom Apéro mit Cüpli oder Bier bis hin zum Sonntagsbrunch alles bekommt, serviert in lockerem Ambiente. Keine Bar, nichts.

Warum hat noch niemand das Potential erkannt? Die Bevölkerung von Höngg verjüngt sich seit einigen Jahren zunehmend, und auf dem nahen Campus der ETH Hönggerberg ist eine junge, ausgehfreudige Klientel eingezogen, für die ein Treffpunkt in Höngg sicherlich auch ein Angebot wäre. Ein Kebabstand und ein meist voller Mexikaner sind nicht genug. Wo also klemmt es? An geeigneten Lokalitäten? An innovativen Unternehmern? An der Toleranz von Vermietern und Anwohnenden? Fragen, die im kleinen Blätterwald des «Hönggers» leise rauschen und in manchen jungen Höngger Köpfen rauchen.

*Fredy Haffner,  
Verlagsleiter «Höngger»*

**CERTINA**  
SWISS WATCHES SINCE 1888

PRECISELY  
YOUR  
MOMENT

DS ACTION  
WWW.CERTINA.COM

**BRIAN**

**UHREN UND GOLDSCHMIEDE**  
Limmattalstr. 222 | 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50  
www.brianschmuck.ch

**ZWEIFEL**  
**vinarium**

**RESTSELLER**  
**GROSSER**  
**RESTPOSTENVERKAUF**  
**Mittwoch bis Samstag,**  
**5. bis 8. Oktober 2016**  
Weine aus aller Welt  
**mit 10–50% Rabatt!**

Zum Beispiel:  
Zinfandel Jack London  
Sonoma Valley  
Kenwood Vineyards  
2010  
**Fr. 15.– statt Fr. 29.80**

**Zweifel Vinarium Höngg**  
Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich  
T 044 344 23 43 | F 044 344 23 05  
hoengg@zweifelvinarium.ch  
www.zweifelvinarium.ch

## Ungenügende Leistung des Co-Tabellenführers in Liestal

**Die Simon Roduner-Truppe hat es mit einer kämpferisch und spielerisch ungenügenden Leistung verpasst, weiterhin zusammen mit dem Nachwuchsteam des FC Aarau die Tabellenspitze zu zieren.**

Kurt Kuhn

Bereits nach sechs Minuten konnten sich die Stadtzürcher bei ihrem rechten Torpfosten bedanken, dass die Gastgeber nach einem Tohuwabohu im Strafraum des SVH nicht früh in Führung gingen. Zwei Zeigerumdrehungen später jedoch verhinderte ein Liestaler Spieler auf der Torlinie einen SV-Höngg-Treffer. In der dreizehnten Minute landete nach einem Freistoss von der linken Angriffsseite her ein Abpraller vor Tyron Pepperdays Füssen, und der erzielte die 1:0-Führung für die Gäste. Als sechs Minuten später der Liestaler Michael Eggenberger in bester Abschlussposition den Ball nicht traf, war die Höngger Führung eher als glück-

lich zu bezeichnen. Die Mannschaft von Basellands Hauptstadt agierte vorwiegend mit hohen Zuspielen aus der Defensive heraus. Der Tabellenführer versuchte es auf dem holprigen Spielfeld mit gepflegtem Aufbauspiel, brachte die Verteidigung des FCL aber nicht ernsthaft in Verlegenheit. Marco Weisskopf vergab (31.) die grösste Ausgleichsmöglichkeit, als er alleine vor dem SVH-Torhüter den Ball am entfernten Torpfosten vorbeischoß. In den Schlussminuten wäre Antoni Forner in zwei Aktionen noch beinahe der Führungsausbau gelungen. Mit leichten Vorteilen im Ballbesitz und den besseren Torchancen des FCL endete die erste Halbzeit.

### Liestal nutzt Höngger Schwächen aus

Die ersten fünfzehn Minuten der zweiten Halbzeit waren beinahe ereignislos und langweilig. Die Gastgeber schienen nicht in der Lage zu sein, ein Tor zu erzielen, und Höngg begnügte sich mit

der knappen Führung. Und wie es kommen musste, kam es auch: Ein herrlich auf den Kopf von Marco Weisskopf gezirkelter Freistoss führte (67.) zum verdienten 1:1-Ausgleich. Claude Blank im Höngger Tor war chancenlos, und mit diesem Treffer endete seine Serie von 439 Minuten ohne erhaltenen Gegentreffer!

Dann gelang Phil Malzacher (71.) mit seinem Hammerschuss – das Tor des Tages – aus 30 Metern die Führung für die Mannschaft von Marco Burtschi. Eine direkte Reaktion auf die drohende Niederlage seitens der Stadtzürcher blieb aus, im Gegenteil, Alhassane Ndiaye erzielte mit einem wuchtigen Kopfball (84.) aus elf Metern das 3:1. Das kurioseste Tor des Tages (86.) gelang Patrick Pereira Da Costa, als sein Freistoss aus gut dreissig Metern, an Freund und Feind vorbei, den Weg ins Liestaler Tor fand (3:2). Beim Co-Tabellenführer kam nun noch einmal ein Schimmer Hoffnung auf einen späten Ausgleich

auf und endlich, jedoch viel zu spät, drückte der SVH den Gegner in dessen Strafraum. Zu mehr als zwei, drei einigermassen gefährlichen Torraumsituationen reichte aber auch die fünfminütige Nachspielzeit nicht. Der SV Höngg war an diesem herrlichen Herbsttag zu unpräzise, zu harmlos und es fehlten der absolute Siegeswillen und die Emotionen im Spiel. Der Gastgeber FC Liestal war bei weitem kein gross aufspielender Gegner und hat lediglich die Schwächen des SVH gut ausgenutzt. Der SV-Höngg-Trainer äusserte seine Meinung zum verlorenen Spiel «hinter verschlossenen Türen». Es gilt sich nun wieder aufzurichten und am kommenden Samstag im Heimspiel gegen den Nachwuchs des FC Wohlen an die guten Leistungen der vergangenen Wochen anzuknüpfen. ■

### Nächstes Spiel

Samstag, 1. Oktober, 16 Uhr,  
Hönggerberg, SV Höngg-Wohlen 2

www.dancers-world.ch

## SchnupperTANZ für Singles und Paare

beim Schweizermeister

22. Oktober 2016

TIP-TOP: Tanzen Im Paar - Tanzen Ohne Partner

10:00-10:45 TIP: Salsa und Discofox

11:00-11:45 TIP: Discofox und Salsa

12:00-12:45 TOP: Linedance und TOP-Tanz

13:00-13:45 TOP: TOP-Tanz und Linedance

 DANCER'S WORLD

Bernstrasse 388  
CH-8953 Dietikon / Reppischhof

info@dancers-world.ch  
+41 79 388 99 00

## Zwei Höngger Visionäre im neuen Hansheiri-Zweifel-Stübli

«Mehr als das Gold hat das Blei die Welt verändert und mehr als das Blei in der Flinte das Blei im Setzkasten.» Dieser grosse Satz des deutschen Physikers und Schriftstellers Georg Christoph Lichtenberg könnte einem Nachruf auf die legendären Brüder Erich und Louis Egli entstammen.

Dafür ist es aber noch zu früh. Trotz bald schon 80 Lenzen und dem Zivilstand Urgrossvater beindrucken die Zwillinge weiterhin mit Vitalität und Schaffenskraft. Im Beisein von Hansheiri Zweifel wurde auf die Geburt ihrer jüngsten «Ur-Enkelin», der Buchdruck-Werkstatt in Hochdorf, angestossen. Das Alte weicht dem Neuen. Der Buchdruck, wie ihn der Mainzer Johannes Gutenberg im 15. Jahrhundert erfand, wich in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts dem Offsetdruck, und das Blei wurde vom Fotosatz abgelöst. Mit dem Verschwinden der alten Technik standen plötzlich all die tonnenschweren Kniehebelpresen, Heidelberger Zylinderautoma-



Hansheiri Zweifel und Louis Egli stossen in Hochdorf auf eine erfolgreiche Zukunft der Offizin an. (Foto: Bruno Dohner)

ten, Tiegel und Zeilensetzmaschinen still. Die Brüder Egli betreiben ihre Höngger Druckerei schon fast 50 Jahre. Während unglaublichen 35 Jahren waren sie Verleger und Herausgeber des «Hönggers». Obwohl im Herzen stets der Tradition verbunden, machten auch die Eglis den Schritt in die drucktechnische Neuzeit. Der Trennungsschmerz wog fast so schwer wie ihre 15 Tonnen Alteisen und Blei, welche sie während Jahren in der Lagerhalle des Dachdeckermeis-

ters Hansruedi Frehner einlagerten.

Räumlich war die Trennung damit zwar vollzogen, in der Seele blieb die Leidenschaft für das alte Handwerk aber ungebrochen. Gedacht als Hobby für den Ruhestand, entwickelten die Egli-Brüder die Vision «lebendige Buchdruckwerkstatt». Egli und Pensionierung ist aber wie Höngg ohne Wein – undenkbar. Die Vision wird somit berufsbegleitend umgesetzt. Eine Egli-Arbeitswoche kennt keine Ru-

hetage. Zusammen mit weiteren Initianten des Vereins Weiss- und Schwarzkunst gründeten Erich und Louis Egli vor einem Jahr die reich ausgestattete Buchdruckwerkstatt. Der Verein will einen schöpferischen Beitrag zur Erhaltung und Vermittlung der traditionellen Handwerkskunst im ursprünglichen Papier- und Buchdruckgewerbe leisten. Leider nicht in Höngg, sondern im luzernischen Hochdorf fand sich dazu ein geeigneter Raum. Hansheiri Zweifel, vor 50 Jahren wegen seinem revolutionären Frisch-Service selber bewundernd als Pionier und Verrückter bezeichnet, unterstützte das Projekt finanziell. Ihm zu Ehren und als sympathisches Dankeschön für sein wertvolles Engagement fand im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung die feierliche Einweihung des Hansheiri-Zweifel-Stübli statt. Der Verein verfügt zurzeit über 50 Mitglieder, davon 18 aus Höngg. Weitere sind herzlich willkommen. ■  
*Eingesandt von Bruno Dohner*

## «Die Gabe der Stärke» – Firmung in Heilig Geist

Das Engagement der Jugendlichen, die Lieder der *gospellers.ch* und eine lebensnahe Predigt von Weihbischof Paul Vollmar prägten den Firmgottesdienst vergangenen Samstag.

Wer am Samstagabend zum Firmgottesdienst in die Heilig Geist Kirche gekommen war, wurde von den Firmanden mit einer Taube, dem Zeichen des Heiligen Geistes, begrüsst. Der Gesang der *gospellers.ch* verlieh der Feier nicht nur einen festlichen Charakter, sondern zugleich «Spirit», einen guten Geist von Anfang an. Ihre Lieder erzählten davon, dass es Bereitschaft, Offenheit braucht, damit Gott Menschen verändern kann, dass man manchmal «weiss», dass Gottes Geist «da ist», und dass Menschen manchmal gerade in den dunkelsten Momenten Kraft geschenkt wird. Von dieser Kraft, gegen den Strom zu schwimmen oder ein Fels in der Brandung zu sein, ebenso wie von der Ausdauer und Stärke vieler Tiere war auch das beeindruckenden

de Bild inspiriert, das eine Firmandin zum Motto der Firmung «Die Gabe der Stärke» gemalt hatte.

In der Begrüssung erklärten zwei Firmanden und der Firmverantwortliche Matthias Braun, was ihnen der Firmweg und die Firmung bedeutet: Zum einen haben sie sich mit ihrem Glauben auseinandergesetzt und versucht zu klären, wie ihr persönlicher Glaube aussieht; zum anderen heisst «Christ sein», für andere da zu sein, besonders für Menschen in schwierigen Situationen.

Dazu passend haben die Firmanden und Firmandinnen auch den Bibeltext aus dem ersten Korintherbrief ausgewählt, in dem Paulus betont, dass jeder Mensch einmalig und wertvoll ist, weil er von Gott seine besondere Art, seine besonderen Begabungen geschenkt bekommen hat, und darum verpflichtet ist, anderen zu nützen. Als Symbole für die Gaben des Zuhörens und des Unterhaltens, die sie für andere einset-

zen wollen, legten zwei Firmanden ein Ohr und eine Filmklappe auf den Altar.

Was den jungen Menschen am Herzen liegt, was es für sie heisst, den Frieden Christi weiterzugeben, wurde in ihren Fürbitten, ihrem Glaubensbekenntnis und ihrem Friedensgruss deutlich: Nicht nur niemanden auszugrenzen, sondern sich aktiv für die Erhaltung der Natur und für die Integration von diskriminierten oder benachteiligten Menschen einzusetzen, von Menschen, die unsere Gesellschaft als «schwächer» und leider oft als weniger wertvoll ansieht. Und auch daran, dass als Kollekte das Pfarreiprojekt «Hoffnungsbaum» ausgewählt wurde. Dies nimmt Waisen- und Strassenkinder im kolumbianischen Nariño auf und ermöglicht ihnen den Schulbesuch und eine Berufsausbildung.

In seiner Predigt griff Weihbischof Paul Vollmar das Motto «Die Gabe der Stärke» auf. Meist werde, so Vollmar, gerade von jungen Men-

schen Fitness mit Stärke verwechselt. Die Stärke Jesu sei aber eine ganz andere gewesen, nämlich gegen viele Widerstände an seinen Zielen und seiner Gottes- und Nächstenliebe festzuhalten, weil er Halt in seinem tiefen Vertrauen auf Gott hatte. Eine solche Stärke wünschte der Bischof auch den Firmanden und Firmandinnen. Wenn sie Krisen in der Ausbildung, im Beruf, in Freundschaften erleben, mögen sie spüren, welche Gaben, welche Stärke Gott ihnen immer wieder gibt, und dass sie darum ihre Ziele nicht aufgeben, sondern an sich glauben und ihre Gaben einsetzen.

Für seine lebensnahe Predigt, der man von der ersten bis zur letzten Minute zuhören konnte, wie mehrfach betont wurde, erhielt der Bischof anschliessend viele Komplimente. Aber auch der grosse Applaus für die *gospellers.ch* und für alle Beteiligten am Schluss der Feier sprach für sich. ■

*Eingesandt von Matthias Braun*

reformierte  
kirche hönng

Katholische Pfarrei  
Heilig Geist Hönng



## Trauer – Wir reden darüber!

**Ab Donnerstag, 6. Oktober, 19.30–21 Uhr, Sonnegg**

Der ökumenische Trauertreff ist eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben, gerne mit anderen zusammen sein und vielleicht darüber reden möchten. Die Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Einstieg. Danach ist Raum für den Austausch. Jede, jeder entscheidet selbst für sich.

Ansprechpersonen:

Matthias Braun, 043 311 30 33, oder Matthias Reuter,  
Telefon 044 341 73 73, [www.refhoengg.ch/trauer](http://www.refhoengg.ch/trauer)

Siehe auch Beitrag auf Seite 10 in diesem «Hönngger»!

## ... und alles

**25. September, Abstimmungssonntag in Hönng. An drei Orten kann das Couvert noch direkt in die Urnen gelegt werden. Wer tut das noch und warum? Ein Augenschein.**

Fredy Haffner

Der Schreibende stimmt seit Einführung dieser Möglichkeit nur noch per Brief ab. Jeweils ein Tag nach Erhalt des Stimmrechtscouverts, damit es sicher nicht vergessen geht. Doch es geht ja nach wie vor auch anders, mit dem klassischen Gang zur Urne. Wer tut das noch, und warum? Mit dieser Frage im Kopf ging es diesen Sonntag auf die Suche nach Stimmlokalen. Wo waren die doch gleich? Ach ja, im Bläsischulhaus zum Beispiel. Dort angekommen weist die Tafel auf der Strasse aber weiter die Limmattalstrasse stadteinwärts. Hat sie ein Scherzbold anders platziert? Nein: Während des Umbaus des Schulhauses zog das Wahllokal in die Pfarrei Heilig Geist, und dorthin wird einem auch jetzt, da das Schulhaus längst wieder in Betrieb ist, der Weg zur Urne gewiesen. Und hier werde man auch bleiben, gibt Arthur Müller, der Leiter des Kreiswahlbüros 10, zur Auskunft: «Der Ort hier ist ideal. Es hat ein paar Parkplätze und vor allem ist es ebenerdig, also behindertengerecht».

Rund 350 bis 500 Personen gäben alleine hier jeweils ihre Stimmen ab, sagt Peter Forster, der seit zwei Jahren dieses Stimmlokal leitet. An den anderen beiden

Orten in Hönng, dem Kindergarten am Wildenweg und dem Pavillon im Rütihof, seien etwas weniger. Tatsächlich: Um zehn Uhr öffnet die Tür und bis um Punkt zwölf Uhr die letzten eilig um die Ecke zu hasten kommen, reisst der Strom kaum ab. Wer geglaubt hätte, es seien dies vornehmlich ältere Semester, irrt sich. Alle Altersklassen sind vertreten, von offensichtlichen jungen Erstwählern über Familien mit Kindern bis zu Senioren, alle kommen mit dem Stimmcouvert anmarschiert. Auffallend viele bringen gleichzeitig zum eigenen, denn nur so ist dies erlaubt, noch stellvertretend für Unabkömmliche die Couverts mit. Diese werden vor der Abgabe vom Leiter des Stimmlokals genau geprüft. Maximal dürfen zwei Vertretungen abgegeben werden, und natürlich müssen die vertretenen Personen den Stimmrechtsausweis unterzeichnet haben. Und dann heisst es «...und bitte alles ohne Couvert in eine Urne».

Während drinnen so Zettel um Zettel eingesteckt werden, stehen draussen vor dem Pfarreizentrum Jungpolitiker der JUSO und sammeln Unterschriften für ihre kantonale Entlastungsinitiative. Kommt sie zustande, wird auch darüber einst an der Urne abgestimmt werden. Dass dies weiterhin im Stimmlokal sein kann und wird, das scheint sicher. Denn die Antworten auf die Frage, warum man nicht per Brief abstimme, sondern extra am Sonntag zum Stimmlokal gehe, lassen sich in zwei Kategorien einteilen. Die erste Antwort lautet, man habe schlicht den Moment verpasst, die längst ausgefüllten Vorlagen zur Post zu bringen. Jeweils bis Dienstag vor dem Abstimmungssonntag muss dies geschehen sein, damit die Couverts rechtzeitig in der Stimmrechtszentrale ankommen. Und der zweitgenannte Grund ist die gute alte Tradition: «Das gehört sich für mich so», sagt ein Mann mittleren Alters stellvertretend für alle Befragten, «Ich ging schon als Kind mit meinen Eltern am Sonntag ins Stimmlokal und habe dies so beibehalten». Wer die vielen Familien gesehen hat, die an diesem Sonntag zur Urne schritten, gibt dieser Tradition eine schöne Zukunft.

**Küchenumbau im Ein- und Mehrfamilienhaus**  
inkl. Baukoordination  
und Kostenkontrolle  
Tel. 043 455 20 20  
[info@beutterkuechen.ch](mailto:info@beutterkuechen.ch)

Weiningerstrasse 48  
8103 Unterengstringen

**beutterküchenag**  
myKüche.ch

**HAUSER SERVICE**

**Fensterreinigung und fachmännische Entfernung von Milben und Milbenkot auf Ihrer Matratze, ohne Chemie, bei Ihnen zu Hause.**

**Hauser Hausservice, 079 405 08 90**

Ein Inserat dieser Grösse  
2 Felder, 104 x 16 mm, kostet nur Fr. 78.–

Jeden ersten  
Mittwoch im Monat  
haben alle  
**Senioren 10%**  
(gilt für alle AHV-Berechtigten)

**Centrum Drogerie**  
Hönng

Kappenhühlweg 5  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 05 15

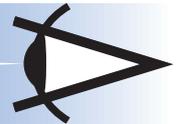
# ohne Couvert in die Urne

Punkt zwölf Uhr werden die beiden Urnen abgeschlossen. Nun werden sie ins Schulhaus Lachenzelg transportiert, wo alle Stimmen des Wahlkreises 10 ausgezählt werden. Bis gegen 16 Uhr könne dies dauern, je nach Anzahl Zetteln, die auszuzählen sind. Allein im Lokal an der Limmattalstrasse haben an diesem Sonntag mit fast 500 überdurchschnittlich viele ihre Stimme abgegeben. Bereits am Montag in zwei Monaten, am 27. November, wird sich das Ritual wiederholen. Und vielleicht auch jenes, am Abstimmungssonntag nach der Stimmabgabe im Ortsmuseum zum Frühstück einzukehren.



War da noch was? Ach ja, das E-Voting. Dies steht, nach einer Testphase von 2008 bis 2011, im Kanton Zürich nicht zur Verfügung. Damals wurden erste Erkenntnisse gesammelt, und nun werden in einem Vorprojekt Grundlagen erarbeitet, um dem Regierungsrat einen Bericht über das weitere Vorgehen vorlegen zu können. Heisst es auf der Webseite der Stadt Zürich. Doch selbst wenn es dereinst kommt, auch das E-Voting wird die Stimmabgabe direkt an der Urne nicht so schnell verdrängen. Schliesslich hat auch das längst etablierte E-Banking die direkte Einzahlung am Postschalter noch längst nicht abgelöst. ■

## Rückspiegel



Städtische Vorlage	Gesamtergebnis	Kreis 10	Parolen SP	Parolen SVP	Parolen FDP	Parolen GRÜNE	Parolen GLP	Parolen AL
1) Eishockey- und Sportarena	JA (56.6%)	JA (56.9%)	JA	JA	JA	NEIN	JA	NEIN
2) Parkierungs- und Parkuhrkontrollgebühren	JA (51.6%)	JA (53.4%)	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA
3) Umbau Schulhaus Heinrichstrasse (Schütze-Areal)	JA (85.8%)	JA (87.4%)	JA	JA	JA	JA	JA	JA
4) Ersatzneubau Schulanlage Schauenberg	JA (85%)	JA (87.0%)	JA	JA	JA	JA	JA	JA
<b>Kantonale Vorlage</b>								
1) Bezahlbare Kinderbetreuung	NEIN (70.5%)	NEIN (55.1%)	JA	NEIN	NEIN	JA	Stimmfreigabe	JA
<b>Eidgenössische Vorlagen</b>								
1) Grüne Wirtschaft	NEIN (63.6%)	JA (52.3%)	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA
2) AHVplus	NEIN (59.4%)	NEIN (52.9%)	JA	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA
3) Nachrichtendienstgesetz	JA (65.5%)	JA (53.3%)	NEIN	JA	JA	NEIN	Stimmfreigabe	NEIN

So wie der Höngger jeweils vor den Abstimmungen eine Parolenübersicht der Parteien druckt, so schaut er nach dem Abstimmungswochenende in den Rückspiegel: Wie wurde im Kreis 10, Höngg und Wipkingen, abgestimmt und welche Parteien lagen mit ihren Parolen am nächsten beim Willen ihrer Wählerinnen und Wähler aus dem Kreis 10?

Lesebeispiel:

SVP und FDP lagen mit 6 von 8 Parolen in Bezug auf das Ergebnis im Kreis 10 richtig (grün) und mit 2 falsch (rot).

Die SP mit deren 5 richtig (grün) und 3 falsch (rot).

Hinweis: Bei der Volksinitiative «Grüne Wirtschaft» stimmte der Kreis 10 anders als die Volksmehrheit.

Das «JA» wird deshalb den befürwortenden Parteien als richtig, also grün, gewertet.



In Höngg gerne für

**Garage  
A. Zwicky AG**  
Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle, Tankomat

**Peugeot**-Spezialist  
seit 50 Jahren

**HIGHGLASS**  
Balkon und Sitzplatz individuell verglast

Balkon- und Sitzplatzverglasungen.

HighGlass GmbH • Im Wingert 36a • 8049 Zürich  
T +41 44 340 04 17 • F +41 44 340 04 18  
info@highglass.ch • www.highglass.ch

**SALUZ ATELIER**  
BESCHRIFTUNGEN & REKLAMEN

Imbisbühlstrasse 101 | 8049 Zürich  
Telefon 044 340 15 90 | beschriftungen-züri.ch

**Kropf Holz GmbH**

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Service  
**VELUX®**  
Dachfenster

**Urs Kropf** Limmattalstr. 142 www.kropf-holz.ch  
Geschäftsführer 8049 Zürich info@kropf-holz.ch  
Techniker TS Holzbau Tel. 044 341 72 12

**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri

**Sanitäre Anlagen**  
Winzerstrasse 14  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01  
E-Mail info@caseri.ch

**NEU: www.caseri.ch**

**BRUDER & ZWEIFEL**

**Auch bei der  
Rasenpflege  
sind wir  
rasend schnell.**

Gartenbau GmbH,  
Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
www.bruderundzweifel.ch  
Telefon 079 677 15 43

**RENÉ PIATTI**  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH  
NACHFOLGER  
**SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Mobil 079 236 58 00

**René Frehner**  
Dipl. Dachdeckerpolier

Limmattalstrasse 291  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
r.frehner@frehnerdach.ch  
www.frehnerdach.ch

Ausführung von Dachdecker-  
Arbeiten in Ziegel, Eternit,  
Schiefer und Schindeln sowie  
Unterhaltsarbeiten an Dach  
und Kenneln

Einbau von Solaranlagen

**FURRER AG**  
Elektro- & Telecom-Anlagen  
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Netzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen

**David Schaub  
Höngg**

Maya Schaub • Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
Fax 044 341 99 57  
www.david-schaub-zuerich.ch

IHR MALERATELIER  
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN



Sie da:



**F. Christinger  
Heizungsanlagen**

Service • Reparaturen  
Heizungs - Optimierung

felix.christinger@gmail.com

**044 • 341 72 38**



Limmatalstrasse 67  
**8049 Zürich**  
Telefon 044 341 17 17

[www.elektro-stiefel.ch](http://www.elektro-stiefel.ch)

**Stark- und Schwachstrom  
Telekommunikation  
Netzwerke  
Reparaturen und Umbau**

**GLAS MÄDER**  
044 299 20 00



Freyastrasse 12 · 8004 Zürich · [www.glas-maeder.ch](http://www.glas-maeder.ch)



NATURSTEINBELÄGE  
KUNSTKERAMIKBELÄGE  
KERAMISCHE WAND-  
UND BODENBELÄGE

**Bolliger  
Plattenbeläge GmbH**

Glattalstrasse 517  
8153 Rümlang  
Telefon 044 341 24 03  
[www.bolliger-belaege.ch](http://www.bolliger-belaege.ch)



**Aus Freude am Ankommen.**

**Alles aus  
einer Hand!**

- Multimarken-Garage
- EU-/US-Direktimport
- Carrosserie-Werkstatt

Auto Höngg Zürich • [www.a-h.ch](http://www.a-h.ch)  
Limmatalstrasse 136 •  
8049 Zürich • Werkstatt 044 341 00 00  
Verkauf 044 344 14 44



**k. greb  
& sohn**  
Haustechnik AG

**Ihr Partner  
für Wasser, Gas, Wärme**

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 285  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 98 80  
[www.greb.ch](http://www.greb.ch)

**KOLLER** Metallbautechnik GmbH  
[www.kollermbt.ch](http://www.kollermbt.ch)

**Ihr kompetenter Projektpartner**

Engadinerweg 19, 8049 Zürich, Tel. 043 300 41 42, Mobile 079 382 70 89

**ADRIAN SCHAAD**  
MALERGESCHÄFT

Rebstockweg 19 Renovationen innen  
Postfach 597, 8049 Zürich Bau- und Dekorationsmalerei  
Telefon 044 344 20 90 Tapeziererarbeiten  
Fax 044 344 20 99 Fassadenrenovationen  
info@adrianschaad.ch Farbgestaltung  
[www.adrianschaad.ch](http://www.adrianschaad.ch)



**Ofenbau  
Plattenbeläge  
GmbH**

Heizenholz 39  
8049 Zürich  
Telefon/Fax 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
info@denzlerzuerich.ch  
[www.denzlerzuerich.ch](http://www.denzlerzuerich.ch)



**claudio bolliger**  
frankentalerstrasse 24  
8049 zürich  
telefon/fax 044 341 90 48  
[www.holzwurm2000.ch](http://www.holzwurm2000.ch)

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küchen und türen
- glas- und einbruch-reparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

**ROLF WEIDMANN AG**

Bauspenglerei  
Metallgestaltung  
Steilbedachungen  
Flachbedachungen



Neugutstrasse 25  
8102 Oberengstringen  
Tel. 044 750 58 59

[www.rolf-weidmann.ch](http://www.rolf-weidmann.ch)



**Kirchliche Anzeigen**

<b>Reformierte Kirchgemeinde Höngg</b>	
Montag bis Freitag, 14 bis 17.30 Uhr kafi & zyt – das Generationencafé Aktion: selbstgemachte Brownies Sonnegg Claire-Lise Kraft, SD, Pfr. Markus Fässler	
Donnerstag, 29. September	
20.00	Kirchenchor-Probe Kirchgemeindehaus Peter Aregger, Kantor
Samstag, 1. Oktober	
9.30–12 Uhr:	Kiki-Fäsch mit Familienmittag: «Säie und ernte» – d' Gschicht vo der Ruth Kiki und Lucy, KinderKirche-Lieder, Bilderbuchgeschichte, Znüni, Kreativitäten, Spielkisten
ab 12.00 Uhr Familienmittag im Sonnegg Anmeldung bis 30. September an C.-L. Kraft: 043 311 40 56 Claire-Lise Kraft, SD, Pfr. Markus Fässler und Team	
Sonntag, 2. Oktober	
10.00	Gospelgottesdienst mit Taufe Chilekafi Malcolm Green (Gesang und Saxophon), Georgij Modestov (Piano), Pfr. Jens Naske und Markus Fässler
11.30–17 Uhr:	CreaFestival Sonnegg mit verschiedenen Workshop zum kreativen Ausprobieren Rahel Aschwanden, SD, Barbara Morf, SD: 043 311 40 62
19.00	TanzBar: Tänzerisch in Bewegung sein Sonnegg Olivia Aschwanden
19.30	Kontemplation: Kraft schöpfen in der Stille L. Mettler, M. Gravagno
Dienstag, 4. Oktober	
12.00	Zmittag-Pause (für Erwachsene) Sonnegg Barbara Morf, Freiwillige
14–19 Uhr: Offenes Atelier Sonnegg Rahel Aschwanden, SD	
19.00	CreaBar & WulleBar – Das grosse Stricken! Sonnegg Rahel Aschwanden, SD, Barbara Morf, SD: 043 311 40 62
Mittwoch, 5. Oktober	
10.00	Andacht Altersheim Hauserstiftung Pia Föry, Pastoralassistentin
11.30	Mittagessen für alle Sonnegg Ansprechperson: Monika Brühlmann, Telefon 079 657 54 24, mittagessen@refhoengg.ch Monika Brühlmann Kiki-Träff und Elternkafi: Sonnenstrahlen sammeln
13.45	Auffangzeit
15.45	Elternkafi Quartierraum Rütihof Zora Welti, Erika Fontana, Katechetinnen Anmeldung bis 13. Oktober: Telefon 076 576 55 52
16.30–18 Uhr:	Tanzkurs für Paare: Walzer – Foxtrott – Cha-Cha-Cha Kirchgemeindehaus Anmeldung umgehend an Heidi Lang: Telefon 043 311 40 57
19.30	Silvia Siegfried, Susanna Knobel Das Beste kommt zum Schluss – The Bucket List Film im Sonnegg Anmeldung bis 3. Oktober: Telefon 044 341 73 73 Pfr. Matthias Reuter
Donnerstag, 6. Oktober	
19.30	Trauertreff, Sonnegg Barbara Morf, SD, Matthias Braun, Pastoralassistent
20.00	Kirchenchor-Probe Kirchgemeindehaus Peter Aregger, Kantor
<b>Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg</b>	
Donnerstag, 29. September	
8.30	Rosenkranz
9.00	Eucharistiefeier
Samstag, 1. Oktober	
10.00	Eltern-Kind-Feier (ELKI) in der Kirche
10.45	Treffen Gruppe Familienpastoral
18.00	Eucharistiefeier
21.00	Jufo-Bar, Treffpunkt für Jugendliche ab 16 Jahren
Sonntag, 2. Oktober	
Mit Kinderhütendienst	
10.00	Eucharistiefeier Kollekte: netZ4, Zürich
Montag, 3. Oktober	
9.30	Bibelgespräch, Eintauchen in die Welt der Bibel
19.30	Kontemplation in der ref. Kirche
Dienstag, 4. Oktober	
10.00	Eucharistiefeier im Alterswohnheim Riedhof
15.00	Eltern-Kind-Singen, für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre, im Pfarreizentrum
19.30	Glaubensgespräch, im Pfarreizentrum
Mittwoch, 5. Oktober	
10.00	Ökumenische Andacht in der Hauserstiftung
Donnerstag, 6. Oktober	
8.30	Rosenkranz
9.00	Eucharistiefeier
14.00	@KTIVI@ Spiel- und Begegnungsnachmittag
Freitag, 7. Oktober	
10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach (ref.)

**Singles treffen Singles**  
ab 40 bis 65 Jahren

**Ja, ich möchte... nicht mehr so viel alleine sein!**  
Ich möchte Spass, Freude, Lachen und Geselligkeit. Natur, Theater, Weekends, Kultur, Ferien mit aufgestellten **SINGLES** erleben und andere Gleichgesinnte persönlich kennenlernen.

**Telefon 076 390 86 60**  
**freizeitreisen@mails.ch**  
Monatsprogramm anfordern  
(keine Partnervermittlung)



**Dienstleistungen rund um die Pflanzenwelt**

- Gartengestaltung und Gartenpflege
- Terrassen-/Balkon-Bepflanzungen
  - Raumbegrünungen
  - Servicepakete Innen-/Aussenbereich

Wir freuen uns, Sie zu beraten und Ihre Pflanzenwünsche zu erfüllen.

René Graf, 8049 Zürich, Tel. 044 341 53 14  
info@grafgruenart.ch - www.grafgruenart.ch

**GESUNDHEITS PRAXIS HARMONY**

- \* Ganzkörpermassage
- \* Rücken- und Nackenmassage
- \* Heublumenwickel mit Massage
- \* Fussreflexzonenmassage
- \* Manuelle Lymphdrainage
- \* Hotstone-Massage (nicht KK)

Ursula Birmele  
Dipl. med. Masseurin  
Limmatalstr. 234  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 342 52 42



Von den Krankenkassen in der Zusatzversicherung anerkannt

**PC-Hilfe 50plus GmbH**



Ihr IT-Spezialist für alle Fragen rund um den PC.  
www.pc-hilfe-50plus.ch

EINFACH-PAUSCHAL info@einfachpauschal.ch  
www.einfach-pauschal.ch  
**TAXI** 044 210 32 32

**Kursangebote im Herbst 2016**

Der Samariterverein Höngg bietet im Herbst 2016 folgende Kurse an:

- 3 Crashkurse à 3h**
- 18.10.2016 Nothilfe im Sport
  - 24.10.2016 Erste Hilfe im Alltag
  - 09.11.2016 Nothilfe bei Kindern
- jeweils 19 bis 22h für Fr. 70.-/ Person
- BLS/ AED Grundkurs mit Ausweis**
- 22.10.2016 samstags ganztätig  
von 09 bis 16h für Fr. 150.-/ Person
- Die Kurse finden im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186, 8049 Zürich statt.
- Anmeldung: 076 321 71 64 oder www.samariter-zuerich-hoengg.ch**



**Bruno Anwaltsbüro Dohner**

Blumenfeldstrasse 20, 8046 Zürich  
Telefon 044 377 52 60  
bruno.dohner@brunodohner.ch  
www.brunodohner.ch

**Allgemeinpraxis: beratend und prozessierend**

- Ehe- und Konkubinatsrecht
- Scheidungsrecht, Erbrecht
- Gesellschafts- und Firmenrecht
- Arbeitsrecht, Kaufrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Werkvertrags- und Auftragsrecht

**Spezialisiert**

- Rechtsfragen aus der Gastronomie und Hotellerie

**Wo Füsse drauf stehen.**

Jacqueline Falk  
dipl. Fusspflegerin  
Reinhold-Frei-Str. 23, 8049 Zürich  
Telefon 079 605 13 40  
www.fusspflege-jacqueline.ch

**OSTERIA "da Biagio"**  
VINERIA  
HOLZOFENPIZZA  
HAUSGEMACHTE  
TEIGWAREN

Profitieren Sie immer am ersten Donnerstag des Monats vom Wissen unserer Weinbauern. Alternierend präsentiert Ihnen das Wein- und Obsthaus Wegmann, WeinArt-Alpenweinkultur und Zweifel Weine die önologische Vielfalt.

**Donnerstag, 6. Oktober: Walter Zweifel**

**ZWEIFEL vinarium**

**WEINART**

Restaurant Limmatberg/Osteria da Biagio  
Limmatalstrasse 228, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 00 76, [www.osteriadabiagio.ch](http://www.osteriadabiagio.ch)

# Stimmungsvolle AMAG-Open-Days an der Rautistrasse

**Am vergangenen Wochenende fanden im Audi Center Zürich Altstetten an der Rautistrasse die traditionellen Open-Days statt. Die neuesten Modelle und die sehr attraktiven Angebote wurden im stimmungsvollen Oktoberfest-Ambiente präsentiert.**

Viele Besucher nutzten die einladende Atmosphäre, um neben Weisswurst und Bretzeln das Glücksrad zu drehen und mit den passend gekleideten Mitarbeitern das Gespräch zu suchen. Die charmante und zuvorkommende Art der Audi-Center-Mitarbeiter bewegte den einen oder anderen Besucher, sich für einen neuen Audi zu entscheiden. Die Angebote waren unwiderstehlich gut.

**Mitarbeiter machen den Unterschied**  
Geschäftsführer Otto Baumann freute sich über die gute Stim-



Grosses Besucherinteresse im Audi Center Zürich Altstetten. (zvg)

mung und die Besucher: «Wir müssen heute jederzeit sicherstellen, dass die Kunden gerne zu uns kommen und sich bei uns zu Hause fühlen. Nur einfach schöne Fahrzeuge auszustellen, genügt schon lange nicht mehr. Das heisst auch, dass die Mitarbeiter als Persönlichkeiten gefragt

sind, denn sie machen den Unterschied».

### Schon dreimal in Serie die beste Mannschaft!

Der Betrieb in Altstetten kann auf ein langjähriges und erfolgreiches Team zurückgreifen: So hat die Werkstatt dieses Jahr bereits

zum dritten Mal in Folge den Audi-Twin-Cup gewonnen. Ein Wettkampf, in welchem die Fachkräfte aus Kundendienst und Werkstatt aus der Schweiz gegeneinander antreten und so ihre Kompetenz unter Beweis stellen können. Die Sieger dürfen dann an den Weltmeisterschaften teilnehmen. Auch dort hat das Team des Audi Center Zürich-Altstetten sehr erfolgreich teilgenommen. (pr)

Audi Center Zürich Altstetten  
Rautistrasse 23  
8048 Zürich  
Telefon 044 405 68 68  
www.altstetten.amag.ch

## Meinungen

### Drei Reaktionen zum Leserbrief von Franco Bruggisser

Mein erster Gedanke, als ich den Leserbrief von Franco Bruggisser wegen des zunehmenden Fluglärms las, war: Endlich merkt das doch noch jemand ausser mir! Ich wohne seit 31 Jahren in meiner Wohnung. Flieger über Höngg gab es auch damals schon, aber in erträglichem Masse. Nachdem 2001 die Swissair in den Boden gefahren wurde und am Flughafen Kloten ein neues Regime die Herrschaft übernahm, fing es an lästig zu werden. Mittlerweile donnert ab sechs Uhr bis 23.10 Uhr alle drei Minuten eine Kiste direkt über mein Hausdach und zwar in drei verschiedene Richtungen! Bei Biese dröhnen sie derart, dass die Fensterscheiben klirren und man sein eigenes Wort nicht mehr versteht. Bei tiefen Wolken oder Nebel stechen die Maschinen durch und lassen den Dreck darunter. Dann stinkt meine ganze Bude bis in den hintersten Winkel nach Kerosin.

Komischerweise habe ich bisher niemanden gefunden, den dieser Lärm auch stören würde. Kam mir bis jetzt ziemlich blöd vor. Klar, ich könnte zügeln, will ich aber nicht! Mir gefällt die Woh-

nung, sonst wäre ich wohl nicht drei Jahrzehnte hiergeblieben. Jetzt gibt es Schützenhilfe! Aber es erhebt sich die Frage: Wen interessiert das am Flughafen schon? Ich denke, selbst ein Aufstand aller Hönggerinnen und Höngger würde keine Änderungen bringen. Wirtschaft und Gewinn stehen bekanntlich immer über dem Wohlbefinden von ein paar Motzern. Bin gespannt, ob sich noch mehr auf Herrn Bruggissers Meinung melden.

Anita R. Nideröst, Höngg

### Eklatante Steigerung

Wie recht Sie haben, Franco Bruggisser, der Fluglärm über Höngg steigerte sich eklatant, ist nicht mehr erträglich, mittags und abends, auch sonntags donnern die Jets über unsere Köpfe (wir wohnen oben beim Grünwald) – und das alle ein bis drei Minuten, zeitweise ununterbrochen, besonders auch an Sonntagen. Auch die vielen Privatflugzeuge vergällen uns mit ihrem penetranten Lärm die so nötige Ruhe. Balkonaufhalte werden unmöglich, der Lärm macht uns krank. Hoffentlich melden sich noch viele Betroffene zu dieser leidigen Situation.

E.B., Höngg

### Was kann man tun?

Ich habe im Höngger den Leserbrief von Franco Bruggisser gelesen und kann nur voll zustimmen. Es ist extrem, wie der Fluglärm seit einigen Wochen zugenommen hat. Kann eine Änderung der Abflugrichtung einfach so umgesetzt werden? Ich bin sicher, ganz viele Höngger empfinden das gleiche. Was kann man dagegen tun?

Barbara Pfosser, Höngg

### Meinungen

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von 70 Word-Zeilen (zirka 2000 Zeichen, entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Kürzeren Briefen wird mehr Beachtung geschenkt. Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. Aus Zeitgründen sind wir dankbar, wenn wir die Beiträge per E-Mail erhalten: redaktion@hoengger.ch

## Höngg aktuell

### Freitag, 30. September

#### Senioren Turnen Höngg

8.45 bis 9.45 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

#### Turnen 60plus

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatstrasse 146.

#### Pontonier-Training

18.30 bis 21 Uhr. Beim Pontonier-Sportverein Zürich schnuppern und zuschauen. Hardeggsteg.

#### 16. Metzgete auf dem Bauernhof

18 bis 24 Uhr. Der Männerchor Höngg lädt ein: Zum 16. Mal öffnen sich die Scheunentore zum Tag der offenen Tür und Buuremetzgete auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard am Hönggerberg 80.

**Die Übersicht für alle Anlässe im Monat Oktober finden Sie ab der Seite 22.**

**Samstag, 1. Oktober****Elki Feiern**

10 bis 11 Uhr. Alle Kinder von drei bis zirka acht sind zusammen mit ihren Eltern oder Grosseltern herzlich zu den Eltern-Kind-Feiern eingeladen. Bei einem anschliessenden Znüni bietet sich die Möglichkeit, mit andern Kindern und Familien ins Gespräch zu kommen. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Herbststungang**

10.30 Uhr. Zum Herbststungang des Fördervereins Tierpark Waidberg sind Mitglieder und Interessenten eingeladen. Treffpunkt Waidbadstr. 45, beim Restaurant Die Waid.

**Geburtstags-Apéro**

Ab 11 Uhr feiert Palatso Schmuck + Deco 22 Jahre Geburtstag und offeriert einen Apéro. Limmattalstrasse 167.

**JuFo-Bar**

21 bis 2 Uhr. Ein Ort, wo Jugendliche und junge Erwachsene einen

schönen und angenehmen Abend verbringen können. Die Bar ist von 21 bis 2 Uhr für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren geöffnet. Viermal pro Jahr wird in der JuFo-Bar ein spezieller Themenabend durchgeführt. Das Lokal befindet sich in den Jugendräumen unter der Kirche. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Sonntag, 2. Oktober****Gospelgottesdienst**

10 bis 11 Uhr. Ein besonderer Gospelgottesdienst mit den Verantwortlichen der Kirchgemeinde Oberengstringen: Malcolm Green, Gesang und Saxophon; Georgij Modestov (Organist), Piano, Pfarrer Jens Naske und Pfarrer Markus Fässler. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Offenes Ortsmuseum**

14 bis 16 Uhr. Das Ortsmuseum bietet die Möglichkeit, das Leben der Vorfahren in Höngg zu erkunden. Zurzeit läuft die Ausstellung «Spur-

ren der Zivilisation in Höngg», bis Ende November. Kostenlos. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

**Kinderkino Lila**

15 bis 17 Uhr. Für Kinder ab Primarschulalter. Mit Popcorn. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

**Montag, 3. Oktober****Bewegung mit Musik**

8.45 bis 9.45 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**TanzBar**

19 bis 20.30 Uhr. Die TanzBar für Leute, die sich gerne mal bewegen, etwas für ihre Gesundheit tun wollen und etwas Neues ausprobieren wollen. Sonnegg, Bauherrenstr. 53.

**Dienstag, 4. Oktober****Hausführung im Riedhof**

15 bis 16 Uhr. Hausführung. Riedhof, Leben und Wohnen im Alter, Riedhofweg 4.

**Der – Die – Stein – Kunde**

18.15 bis 19.15 Uhr. Ausstellung: Schweizer Naturstein im Wandel der Zeit. Gebäude HIL, E2. ETH Hönggerberg, Materialsammlung Baubibliothek, Stefano-Franscini-Platz 5.

**Glaubensgespräch**

19.30 bis 21.30 Uhr. «Gottes Willen tun – geboten oder gefährlich?»

mit Matthias Braun. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Mittwoch, 5. Oktober****Bewegung mit Musik**

10 bis 11 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Mittagessen für alle**

11.30 bis 14 Uhr. Für Menschen jeder Generation, gekocht von Freiwilligen. Eintreffen bis 13 Uhr. Gewinn für einen guten Zweck. Familien-Generationen-Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

**Donnerstag, 6. Oktober****Trauertreff**

19.30 bis 21 Uhr. Eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben, gerne mit anderen zusammen sein und vielleicht darüber reden möchten. Jede und jeder entscheidet selber, wie weit er/sie eigene Erfahrungen einbringen möchte. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, Teilnahme auch ohne Anmeldung. Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

**Jazz Happening mit Sammy****Vomacka (D), Gitarre/Gesang**

20 bis 23 Uhr. Unermüdet und immer noch voller Spielfreude tourt der Fingerpicker durch In- und Ausland. Gartenschüür, Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

# Pallas Kliniken

Exzellente Medizin +  
Menschliche Behandlung



Informationsveranstaltung am Montag, 3. Oktober 2016

## Augenlid: Frisch Aussehen mit einem wachen Blick.

**Referent** ..... Dr. med. Christian Depner  
Leitender Arzt Plastische Chirurgie

**Ort** ..... Pallas Klinik, Löwenbräu-Areal  
Limmatstrasse 252, 8005 Zürich

**Beginn** ..... 18.30 Uhr, Dauer ca. eine Stunde

**Anmeldung** ..... [www.pallas-kliniken.ch/infoveranstaltung](http://www.pallas-kliniken.ch/infoveranstaltung)  
oder Telefon 058 335 00 00

Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüssen!

Pallas Kliniken AG • [info@pallas-kliniken.ch](mailto:info@pallas-kliniken.ch) • [www.pallas-kliniken.ch](http://www.pallas-kliniken.ch)

reformierte  
kirche höngg

## «Das grosse Stricken!»

Kleine Mützchen stricken und Gutes tun

Dienstag, 4. Oktober, 19 Uhr, Sonnegg



Das grosse Stricken ist ein Projekt der Smoothie-Firma Innocent, bei dem für die Flaschen farbige «Mützchen» gestrickt werden.

Pro verkauftem bemütztem

Smoothie geht eine Spende an Pro Senectute. Startevent für die Höngger Mützchenproduktion und auch ideal um Stricken zu lernen!

Details auf [www.refhoengg.ch/kreativ](http://www.refhoengg.ch/kreativ)

Auskunft: Rahel Aschwanden, 043 311 40 63

**Freitag, 7. Oktober****Senioren Turnen Höngg**

8.45 bis 9.45 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Turnen 60plus**

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Cargo-Tram**

15 bis 19 Uhr. Für Sperrgut bis 40 Kilogramm und 2,5 Meter Länge. Keine Anlieferung mit dem Auto. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

**Montag, 10. Oktober****Bewegung mit Musik**

8.45 bis 9.45 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Herbstbauwoche Bauspielplatz****Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr. Hütten bauen in den Herbstferien. Die Teilnahme am Nachmittag ist kostenlos und ohne Anmeldung. Kinder im Vorschulalter nur in Begleitung Erwachsener. Gute Schuhe anziehen. Rütihof, Endstation Bus Nr. 46.

**Dienstag, 11. Oktober****Herbstbauwoche Bauspielplatz****Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr. Hütten bauen in den Herbstferien. Die Teilnahme

am Nachmittag ist kostenlos und ohne Anmeldung. Kinder im Vorschulalter nur in Begleitung Erwachsener. Gute Schuhe anziehen. Rütihof, Endstation Bus Nr. 46.

**Mittwoch, 12. Oktober****Bewegung mit Musik**

10 bis 11 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Herbstbauwoche Bauspielplatz**

14 bis 17.30 Uhr. Hütten bauen in den Herbstferien. Die Teilnahme am Nachmittag ist kostenlos und ohne Anmeldung. Kinder im Vorschulalter nur in Begleitung Erwachsener. Gute Schuhe anziehen. Rütihof, Endstation Bus Nr. 46.

**Freitag, 14. Oktober****Senioren Turnen Höngg**

8.45 bis 9.45 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Montag, 17. Oktober****Textilsammlung der Stadt Zürich**

5 bis 8 Uhr. Ausschliesslich Kleider, Leder, Pelze, Gürtel, Handtaschen, Bett- und Tischwäsche, Schuhe paarweise zusammengebunden. Keine defekten und verschmutzten Waren. Vor der Haustür.

**Bewegung mit Musik**

8.45 bis 9.45 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Mittwoch, 12. Oktober****Bewegung mit Musik**

10 bis 11 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Freitag, 21. Oktober****Senioren Turnen Höngg**

8.45 bis 9.45 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Mittagessen 60plus**

12 bis 14 Uhr. Mittagessen und Ort der Begegnung. Familien-Generationen-Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

**E-Tram**

15 bis 19 Uhr. Elektrisches wie Haushalts- und Bürogeräte, Kabel, Unterhaltungsgeräte und Elektrowerkzeuge entsorgen. Einzelne Gegenstände dürfen maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang sein. Anlieferung per Auto nicht erlaubt. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

**Kirchgemeinde-Versammlung**

11.15 bis 12.30 Uhr. KGV mit Budget 2017. Reformierte Kirche, Am Wetingertobel 38.

**Montag, 24. Oktober****Bewegung mit Musik**

8.45 bis 9.45 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Meditativer Kreistanz**

19.30 bis 21 Uhr. Sorgfältig angeleitete Kreis- und Wegtänze laden ein zu Besinnung und Begegnung. Schreitend und tanzend werden Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit geschult. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Dienstag, 25. Oktober****café littéraire: Krimi**

14.30 bis 16.30 Uhr. Frauen stellen anregende, spannende und bewegende Bücher vor. Mit Autorenbesuch am 8. November. Weitere Treffen am 8. und 22. November. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

**Mittwoch 26. Oktober****Bewegung mit Musik**

10 bis 11 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Freitag, 28. Oktober****Senioren Turnen Höngg**

8.45 bis 9.45 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Turnen 60plus**

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Sonntag, 30. Oktober****Offenes Ortsmuseum**

14 bis 16 Uhr. Das Ortsmuseum bietet die Möglichkeit, das Leben der Vorfahren in Höngg zu erkunden. Zurzeit läuft die Ausstellung «Spuren der Zivilisation in Höngg», bis Ende November. Kostenlos. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

**Kinderkino Lila**

15 bis 17 Uhr. Für Kinder ab Primarschulalter. Mit Popcorn. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

**Montag, 31. Oktober****Bewegung mit Musik**

8.45 bis 9.45 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.



## Ruhestand an schönster Lage in der Villa Sparrenberg

Das Landgut Sparrenberg liegt am schönen Südhang von Unterengstringen, hoch genug für einen spektakulären Panoramablick und bietet Seniorinnen und Senioren in einer Gemeinschaft einen wunderbaren Lebensabend mit einer hauseigenen privaten Spitex.

Zur Entlastung von Angehörigen sind auch Tagesaufenthalte möglich.

Sie sind jederzeit herzlich eingeladen, die Residenz zu besichtigen. Melden Sie sich noch heute telefonisch unter der Gratis-Telefonnummer 0800 788 887. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Villa Sparrenberg, Sparrenbergstrasse 9, 8103 Unterengstringen**

Dieser Kalender bietet eine Übersicht der im kommenden Monat in Höngg stattfindenden Veranstaltungen.

Veranstaltungen, die bis jeweils montags der Erscheinungsweise, 14 Uhr, dem «Höngger» gemeldet oder auf der Website des Quartiervereins Höngg unter [www.zuerichhoengg.ch](http://www.zuerichhoengg.ch) eingetragen wurden.

## Umfrage

Ist Ihnen der Herbst willkommen?



Jaakko Manninen

*Ja, mir gefällt die Veränderung, die eine neue Jahreszeit bringt. Den Sommer mag ich natürlich auch sehr gerne, aber ich schätze es, wenn es wieder dunkler wird am Abend und trotzdem noch nicht so kalt ist. Im Herbst fühle ich mich ausserdem immer voller Energie. Trotzdem ist der Sommer meine Lieblingsjahreszeit.*



Sonja Baumgartner

*Wenn der Herbst so schön wird wie der Sommer, dann ist er mir willkommen. Ich mag es, wenn sich die Blätter verfärben und freue mich darüber, dass es bald wieder Marroni gibt sowie das eine oder andere Trüffelgericht. Sobald es aber neblig und trüb wird, gefällt mir der Herbst nicht mehr. Insgesamt bin ich eindeutig mehr der Sommertyp, ich liebe es, wenn es so richtig heiss ist.*



Bettina Weber

*Ich mag lieber den Sommer. Trotzdem hat der Herbst für mich auch seine guten Seiten. Wenn das Wetter stimmt, kann es im Herbst wunderschön sein. Auch die ganzen Feste, die im Herbst stattfinden, gefallen mir. Zudem haben sowohl ich als auch meine beiden Töchter in dieser Jahreszeit Geburtstag, das macht sie natürlich für uns zusätzlich noch besonders.*

..... Umfrage: Dagmar Schröder

## Weinabgabe an Patinnen und Paten

**Vergangenen Sonntag konnten Patinnen und Paten von Rebstöcken im Weinberg «Zum Chranz» zum zweiten Mal eine Flasche Wein ihres Patenkindes in Empfang nehmen.**

..... Fredy Haffner

Sie waren gerufen, im jüngsten und kleinsten der Höngger Rebberge, dem Rebberg «Zum Chranz» an der Gsteigstrasse hinter dem Ortsmuseum, eine Flasche Wein abzuholen: Die 120 Patinnen und Paten, die seit der Anlegung des Weinberges zwischen 2008 und 2010 die Patenschaft über einen der Rebstöcke übernommen hatten.

Vergangenes Jahr konnten sie erstmals die in Flaschen gefüllte Ernte einfahren, einen «Prior» mit Jahrgang 2011 oder 2013. Nun, ein Jahr später, ist sein Nachfolger an der Reihe, der «Chranz-Wii» der Assemblage Prior und Cabernet Cortis mit Jahrgang 2014, der mit Vorteil noch ein Jahr im Keller reifen darf. 170 Kilo Trauben wurden von diesem Jahrgang an der Wümmet im kleinen Rebberg gelesen, was ein sehr gutes Ergebnis war. Der Jahrgang 2015, der nächstes Jahr abgegeben wird, sei vielversprechend, ist zu hören. Über den aktuell noch in den Reben hängenden 2016er kann hingegen erst spekuliert werden: Vor allem der falsche wie auch der echte Mehl-



Aus dem Wahllokal direkt zur Weinabgabe: Peter Forster nimmt stellvertretend für seine Frau Liliane von Max Furrer das «Patenkind» entgegen. (Foto: Fredy Haffner)

tau haben den Trauben zugesetzt – der Preis, den die Rebbaugruppe der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg, die den Rebberg ehrenamtlich bewirtschaftet, zahlt, weil sie die Pflanzen nur sehr zurückhaltend spritzt.

Was derzeit die Trauben weiss überzieht, ist lediglich ein Gemisch aus Wasser und Kalk: «Man versucht so, die Kirschessigfliege abzulenken», erklärt Martina Zürcher, «es hat sich nämlich gezeigt, dass dieser Schädling vorwiegend dunkle Trauben bevorzugt, was wir hier mit dem Naturmittel Kalk machen, ist also eigentlich eine Tarnung der Trau-

ben». Ob es wirkt wird sich zeigen. Derweil wird im Keller des Ortsmuseum Flasche um Flasche des 2014ers von Max Furrer mit der Nummer des jeweiligen Rebstocks beschriftet und von Ueli Stahel den Patinnen und Paten abgegeben. Und danach lässt es sich hinter dem Ortsmuseum, gleich neben dem Rebberg, gemütlich sitzen und den Wein probieren. Selbstredend nicht jenen aus der eigenen Flasche, sondern extra dafür aufbewahrten. Da stossen dann auch die Mitglieder der Rebbaugruppe gerne an, verdient haben sie es, nach ihrem grossen Engagement im und für den Weinberg «Zum Chranz». ■

## Dieses Wochenende ist «Buuremetzgete»

**Zum sechzehnten Mal öffnen sich diesen Freitag und Samstag die Scheunentore zum Tag der offenen Tür und Buuremetzgete auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard auf dem Hönggerberg.**

Am Freitag und Samstag wird sich die Scheune des Hofes der Bauernfamilie Willi-Bosshard, die zu diesem Anlass zusammen mit dem Männerchor Höngg einlädt, in eine authentische Buuremetzgete-Beiz verwandeln.

Es wird alles serviert, was dazugehört, wie Blutwurst, Leberwurst, Rippli, Koteletts und Buurebratwurst mit Sauerkraut und Apfelmus. Als Tranksame ist der

frische Höngger Most zu empfehlen, und natürlich auch Bier und Wein. Um den Magen zu schliessen gibt es für einmal nicht Käse, sondern selbstgemachten Kuchen. Bis Mitternacht lässt sich so im geheizten Kuhstall sitzen und mit Live-Musik diesen einzigartigen Abend geniessen.

### Attraktives Rahmenprogramm

Auch dieses Jahr werden neben der allgemeinen Betriebsbesichtigung verschiedene Aktivitäten zur Unterhaltung angeboten. Im Hof entsteht ein Bauernmarkt mit vielen Leckereien. Eine besondere Attraktion wird das Grillen der zwei Spanferkel am Sams-

tag, das Wettmelken und das frische Holzofenbrot sein. Während man bei gutem Wetter unter freiem Himmel und bei schlechtem Wetter in der Scheune einen Most oder Suuser geniess, tollen sich die Kinder im «Heugumpischloss» oder freunden sich mit dem neugeborenen Kälbli an. (e) ■

Freitag, 30. September,  
18 bis 24 Uhr und  
Samstag, 1. Oktober,  
11 bis 24 Uhr.  
Bauernhof Hönggerberg 80.  
[www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)